

## Niederschrift der Sitzung des Stadtrates am 20.03.2013

---

<b>Sitzungsort:</b>	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
<b>Beginn:</b>	17.00 Uhr
<b>Ende:</b>	23.35 Uhr
<b>Anwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Abwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Stadtratesvorsitzende:</b>	Frau Pelke
<b>Schriftführer:</b>	

### Tagesordnung:

<b>I.</b>	<b>Öffentlicher Teil</b>	<b>Drucksachen- Nummer</b>
1.	Eröffnung durch den Oberbürgermeister	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Einwohnerfragestunde (Anfragen nach § 10 GeschO)	
3.1.	Wieder eine Gradieranlage in unserer Stadt?	<b>0361/13</b>
4.	Genehmigung der Niederschrift	
4.1.	aus der Stadtratssitzung vom 23.01.2013	
4.2.	aus der Stadtratssitzung vom 13.02.2013	
5.	Aktuelle Stunde	

- |        |   |                |
|--------|---|----------------|
| 6.     | Beantwortung von Anfragen (§ 9 Abs. 2 GeschO)   |                |
| 6.1.   | Dringliche Anfragen   |                |
| 6.1.1. | Dringliche Anfrage - Abwasserentsorgung in Kleingartenanlagen<br>Fragesteller: Herr Schmantek, Fraktion DIE LINKE.                    | <b>0468/13</b> |
| 6.1.2. | Dringliche Anfrage - Abrechnung Abwasserentsorgung Kleingartenvereine- Bürokratie reduzieren<br>Fragesteller: Herr Metz, Fraktion SPD | <b>0481/13</b> |
| 6.1.3. | Dringliche Anfrage - Reit- und Therapiehof Stotternheim<br>Fragestellerin: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.                           | <b>0516/13</b> |
| 6.2.   | Anfragen  |                |
| 6.2.1. | technische Ausstattung der Ortsteilbürgermeister<br>Fragesteller: Herr Plhak, Fraktion DIE LINKE.                                     | <b>0407/13</b> |
| 6.2.2. | Erfurter Autofrühling<br>Fragesteller: Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  | <b>0328/13</b> |
| 6.2.3. | Entwicklung des Areals Eichenstraße<br>Fragesteller: Herr Meier, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN                                       | <b>0400/13</b> |
| 6.2.4. | EU-Richtlinien für Stickstoffoxide<br>Fragesteller: Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN                                   | <b>0413/13</b> |
| 6.2.5. | Bürgerbeteiligungshaushalt<br>Fragesteller: Herr Meier, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  | <b>0414/13</b> |
| 6.2.6. | Anwendung stromsparender Steckerleisten<br>Fragesteller: Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN                              | <b>0415/13</b> |
| 6.2.7. | ADFC-Ranking<br>Fragesteller: Herr Meier, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  | <b>0424/13</b> |

6.2.8.	Radfernweg "Thüringer Städtekette" Fragesteller: Herr Stampf, Fraktion Freie Wähler	0273/13
6.2.9.	Lagebericht zum Winterdienst Fragestellerin: Frau Prof. Dr. Aßmann, Fraktion Freie Wähler	0316/13
6.2.10.	Verkehrssituation Viktor-Scheffel-Straße Fragestellerin: Frau Prof. Dr. Aßmann, Fraktion Freie Wähler	0406/13
6.2.11.	Straßenschäden an kürzlich instandgesetzten Straßen Fragesteller: Herr Stampf, Fraktion Freie Wähler	0419/13
6.2.12.	Alternativlösung zur Multifunktionsarena Fragesteller: Herr Stampf, Fraktion Freie Wähler	0420/13
6.2.13.	Bewerbung "Hauptstadt des Fairen Handels 2013" Fragesteller: Herr Stampf, Fraktion Freie Wähler	0421/13
6.2.14.	Eintrittspreise für Erfurter Stadtführer in Museen Fragesteller: Herr Kemmerich, Fraktion FDP	0324/13
6.2.15.	Linienführung des Stadtbusses Linie 30 Fragesteller: Herr Stampf, Ortsteilbürgermeister Sulzer Siedlung	0417/13
7.	Große Anfrage nach § 9 Abs. 5 GeschO	
7.1.	Große Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN - Resilienz - Erfurt stark machen Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	2425/12
8.	Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen	
8.1.	Ergänzung der Festlegungen zur vorläufigen Haushaltsführung Einr.: Jugendhilfeausschuss	0425/13
8.2.	Aufhebung von Maßnahmen der vorläufigen Haushaltsführung im Jugendhilfebereich Einr.: Herr Haase, Fraktion DIE LINKE.	0478/13

8.3.	Prüfauftrag zur Vorlage einer Förderrichtlinie Einr.: Fraktion SPD, Fraktion DIE LINKE., Fraktion BÜND- NIS 90 / DIE GRÜNEN	<b>0495/13</b>
8.3.1.	Änderungs-/ Ergänzungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zur Drucksache 0051/13 - Prüfauftrag zur Vorlage einer Förderrichtlinie	<b>0519/13</b>
9.	Entscheidungsvorlagen	
9.1.	Abwasser	
9.1.1.	Aufhebung des Beschlusses zur Drucksache 2239/11 - Änderungsantrag der Fraktion CDU zur DS 0177/11 - Neu- fassung der Entwässerungssatzung (EWS-EF) der Landes- hauptstadt Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	<b>0359/13</b>
9.1.1.1.	Neufassung der Entwässerungssatzung (EWS-EF) der Landeshauptstadt Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	<b>0177/11</b>
9.1.1.1.1.	2. Änderungsantrag der Verwaltung zur Drucksache 0177/11 - Neufassung der Entwässerungssatzung (EWS- EF) der Landeshauptstadt Erfurt	<b>1240/11</b>
9.1.1.1.2.	Änderungsantrag der Ortsteilbürgermeisterin Egstedt zur Vorlage 0177/11 - Neufassung der Entwässerungssatzung (EWS-EF) der Landeshauptstadt Erfurt	<b>1284/11</b>
9.1.1.1.3.	3. Änderungsantrag der Verwaltung zur Drucksache 0177/11 - Neufassung der Entwässerungssatzung (EWS- EF) der Landeshauptstadt Erfurt	<b>0433/13</b>
9.1.2.	Aufhebung des Stadtratsbeschlusses zur Drucksache 2164/11 - Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur DS 1802/11 - Neufassung der Satz. ü. d. Erhebung von Ge- bühren f. d. Ben. d. öffentl. Abwasserbeseitigungseinrich- tung und abwasserspezifischer Verwaltungsgebühren der Landeshauptstadt Erfurt (Abwassergebührensatzung) Einr.: Oberbürgermeister	<b>0360/13</b>

- |            |  |                |
|------------|--|----------------|
| 9.1.2.1.   | Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der öffentlichen Abwasserbeseitigungseinrichtung und abwasserspezifischer Verwaltungsgebühren der Landeshauptstadt Erfurt (Abwassergebührensatzung)<br>Einr.: Oberbürgermeister  | <b>1802/11</b> |
| 9.1.2.1.1. | Änderungsantrag Ortsteilbürgermeister Sulzer Siedlung - Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der öffentlichen Abwasserbeseitigungseinrichtung und abwasserspezifischer Verwaltungsgebühren der Landeshauptstadt Erfurt                                      | <b>2140/11</b> |
| 9.1.2.1.2. | Änderungsantrag Ortsteilbürgermeister Bischleben - Stedten - Neufassung d. Satzung über d. Erhebung v. Gebühren f. d. Benutzung d. öffentlichen Abwasserbeseitigungseinrichtung u. abwasserspezifischer Verwaltungsgebühren d. Landeshauptstadt Erfurt   | <b>2148/11</b> |
| 9.1.2.1.3. | 2.Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE zur Drucksache 1802/11 Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der öffentlichen Abwasserbeseitigungseinrichtung und abwasserspezifischer Verwaltungsgebühren der Landeshauptstadt Erfurt<br>Einr.: Fraktion DIE LINKE | <b>2401/11</b> |
| 9.1.2.1.4. | Änderungsantrag d. Fraktion Fraktion Freie Wähler zur DS 1802/11 -Neufass. d. Satzung ü. d. Erh. v. Geb. f. d. Benutzung der öffentl. Abwasserbeseitigungseinr. u. abwasserspez. Verwaltungsgebühren der Landeshauptstadt Erfurt (Abwassergebührensatzung)                                     | <b>2536/11</b> |
| 9.1.2.1.5. | Änderungsantrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 1802/11 Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der öffentlichen Abwasserbeseitigungseinrichtung und abwasserspezifischer Verwaltungsgebühren der Landeshauptstadt Erfurt                                | <b>0436/13</b> |
| 9.1.3.     | Ablösung des entwässerungstechnischen Sondersatzungsgebietes Güterverkehrszentrum (GVZ) in der Landeshauptstadt Erfurt<br>Einr.: Oberbürgermeister   | <b>1810/11</b> |

9.1.3.1.	Änderungsantrag des Oberbürgermeisters zur DS 1810/11 - Ablösung des entwässerungstechnischen Sondersatzungsgebietes Güterverkehrszentrum (GVZ) in der Landeshauptstadt Erfurt	<b>0437/13</b>
9.2.	Förderung von Mietwohnungsbau in Erfurt Einr.: Fraktion SPD	<b>2442/11</b>
9.2.1.	Ergänzungsantrag der Fraktion Freie Wähler zur DS 2442/11 - Förderung von Mietwohnungsbau in Erfurt	<b>2523/11</b>
9.3.	Wahl eines ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten Einr.: Fraktion DIE LINKE.	<b>1157/12</b>
9.3.1.	Änderungsantrag der Fraktion SPD zur DS 1157/12 - Wahl eines ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten	<b>2496/12</b>
9.4.	Einwohnerantrag nach § 16 ThürKO - "Ehrenamt ernst nehmen - Erfurter Vereine von Kostenlast befreien" Einr.: Oberbürgermeister	<b>2079/12</b>
9.4.1.	Formulierungsvorschlag zur Drucksache 2079/12 - Einwohnerantrag nach § 16 ThürKO - "Ehrenamt ernst nehmen - Erfurter Vereine von Kostenlast befreien"	<b>0474/13</b>
9.5.	Wohnungsneu- und umbau in Erfurt - Prüfauftrag Einr.: Fraktion DIE LINKE.	<b>2227/12</b>
9.6.	Grundstücksverkehr - öffentliche Ausschreibung von Grundstücken Einr.: Oberbürgermeister	<b>2405/12</b>
9.6.1.	Änderungsantrag des Ortsteilbürgermeister Marbach zur Vorlage DS 2405/12 - Grundstücksverkehr - öffentliche Ausschreibung von Grundstücken	<b>0408/13</b>
9.6.1.1.	Änderungs-/ Ergänzungsantrag der Fraktion CDU zur Drucksache 0408/13 - Änderungsantrag des Ortsteilbürgermeister Marbach zur Vorlage DS 2405/12 - Grundstücksverkehr - öffentliche Ausschreibung von Grundstücken	<b>0507/13</b>

9.6.2.	Änderungs-/ Ergänzungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zur Drucksache 2405/13 - Grundstücksverkehr - öffentliche Ausschreibung von Grundstücken	<b>0515/13</b>
9.7.	Neofaschistische Symboliken auf städtischen Veranstaltungen eindämmen Einr.: Fraktion DIE LINKE.	<b>2411/12</b>
9.8.	Doppik Einr.: Fraktion SPD	<b>2420/12</b>
9.8.1.	Änderungsantrag der Fraktion SPD zur DS 2420/12 - Doppik	<b>0334/13</b>
9.9.	Kostenspaltung zur Erhebung von Straßenausbaubeiträgen für die Teileinrichtung Straßenbeleuchtung öffentlicher Verkehrsanlagen Einr.: Oberbürgermeister	<b>2465/12</b>
9.10.	Bebauungsplan LIA284 "Güterverkehrszentrum Erfurt" - 5. Änderung, Billigung des 2. Entwurfs und 2. öffentliche Auslegung Einr.: Oberbürgermeister	<b>2473/12</b>
9.10.1.	Änderungsantrag des Ortsteilbürgermeisters Linderbach zur DS 2473/12 - Bebauungsplan LIA284 "Güterverkehrszentrum Erfurt" - 5. Änderung, Billigung des 2. Entwurfs und 2. öffentliche Auslegung	<b>0423/13</b>
9.10.2.	Änderungsantrag des Ortsteilbürgermeisters Azmannsdorf zur DS 2473/12 - Bebauungsplan LIA284 "Güterverkehrszentrum Erfurt" - 5. Änderung, Billigung des 2. Entwurfs und 2. öffentliche Auslegung	<b>0432/13</b>
9.10.3.	Änderungsantrag der Ortsteilbürgermeisterin Hochstedt zur DS 2473/12 - Bebauungsplan LIA284 "Güterverkehrszentrum Erfurt" - 5. Änderung, Billigung des 2. Entwurfs und 2. öffentliche Auslegung	<b>0438/13</b>
9.11.	Umweltschonende Fernwärmeversorgung für zusätzliche Stadtquartiere Einr.: Fraktion CDU	<b>0010/13</b>
9.12.	Sozialen Wohnungsbau unterstützen Einr.: Fraktion CDU	<b>0013/13</b>

9.13.	Abfallgebührensatzung - Konzessionsmodell Einr.: Fraktion SPD	<b>0015/13</b>
9.13.1.	Änderungsantrag der Fraktion CDU zur DS 0015/13 - Abfallgebührensatzung - Konzessionsmodell	<b>0332/13</b>
9.13.2.	Änderungs-/Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion zur Drucksache 0015/13 - Abfallgebührensatzung - Konzessionsmodell	<b>0364/13</b>
9.14.	Änderungsnachtrag für den Rettungsdienstbereichsplan Rettungsdienstbereich Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	<b>0025/13</b>
9.15.	Prüfauftrag: Umsetzung der Schulnetzplanung der Landeshauptstadt Erfurt für die Schuljahre 2012/2013 und 2013/2014 Einr.: Fraktion FDP und Fraktion Freie Wähler	<b>0037/13</b>
9.16.	Benutzungs- und Entgeltordnung zur kurzzeitigen Überlassung von Räumen und Flächen der Landeshauptstadt Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	<b>0041/13</b>
9.16.1.	Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSO vom 05.02.2013 - TOP 5.1. ...Nutzung kommunaler Räumlichkeiten in Erfurt für Vereinzusammenkünfte (DS 0805/12, 1234/12, 2079/12, 0041/13, 0154/13)	<b>0205/13</b>
9.17.	Bebauungsplan ALT607 "Kleine Ackerhofsgasse" - Satzungsbeschluss Einr.: Oberbürgermeister	<b>0043/13</b>
9.18.	BRV606 "Klimagerechte Pilotsiedlung Marienhöhe" - Beauftragung des Wettbewerbssiegers für weitere Planungsleistungen Einr.: Oberbürgermeister	<b>0051/13</b>
9.18.1.	Änderungs-/ Ergänzungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN - BRV606 "Klimagerechte Pilotsiedlung Marienhöhe" - Ergebnis des städtebaulichen Wettbewerbs	<b>0518/13</b>

9.19.	Wohnungsbedarfsprognose Erfurt und Aufstellung eines wohnungspolitischen Handlungsrahmens Einr.: Oberbürgermeister	<b>0098/13</b>
9.20.	Einwohnerantrag gem. § 16 ThürKO: "Ablehnung des Bebauungsplanes URB638 "Technologie- und Gewerbepark nördlich der Straße Am Herrenberg"" - Entscheidung über die Zulässigkeit nach § 16 Abs. 3 ThürKO Einr.: Oberbürgermeister	<b>0099/13</b>
9.21.	Einwohnerantrag gem. § 16 ThürKO: "Ablehnung des Bebauungsplanes URB638 "Technologie- und Gewerbepark nördlich der Straße Am Herrenberg"" Einr.: Oberbürgermeister	<b>0100/13</b>
9.21.1.	Änderungs-/ Ergänzungsantrag der Fraktion CDU zur Drucksache 0100/13 - Einwohnerantrag gem. § 16 ThürKO: "Ablehnung des Bebauungsplanes URB638 "Technologie- und Gewerbepark nördlich der Straße Am Herrenberg""	<b>0503/13</b>
9.22.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan MOP596 "Nahversorgungszentrum Moskauer Platz"; Billigung des Entwurfs und öffentliche Auslegung Einr.: Oberbürgermeister	<b>0125/13</b>
9.23.	Feststellung des Jahresabschlusses 2012 der KoWo Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	<b>0141/13</b>
9.23.1.	Änderungs-/ Ergänzungsantrag der Fraktion CDU zur Drucksache 0141/13 - Feststellung des Jahresabschlusses 2012 der KoWo Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt	<b>0500/13</b>
9.24.	3. Änderung der Tarifordnung für die Benutzung der Internate und Wohnheime an Staatlichen Berufsbildenden Schulen sowie des Spezialschulanteiles am Albert-Schweitzer-Gymnasium der Landeshauptstadt Erfurt - WhTarifOEF - Einr.: Oberbürgermeister	<b>0147/13</b>
9.25.	Rundfunkabgabe 2013 Einr.: Fraktion FDP	<b>0157/13</b>

- |           |  |                |
|-----------|--|----------------|
| 9.25.1.   | 2. Änderungsantrag der Fraktion CDU zur DS 0157/13 - Rundfunkabgabe 2013   | <b>0344/13</b> |
| 9.25.1.1. | Ergänzungsantrag der Fraktion Freie Wähler zur DS 0344/13 - 2. Änderungsantrag der Fraktion CDU zur DS 0157/13 - Rundfunkabgabe 2013 | <b>0494/13</b> |
| 9.26.     | Mandatsänderung im Jugendhilfeausschuss<br>Einr.: Jugendhilfeausschuss   | <b>0358/13</b> |
| 9.27.     | Umbesetzung Aufsichtsrat SWE Technischer Service GmbH<br>Einr.: Fraktion DIE LINKE.  | <b>0384/13</b> |
| 9.28.     | Prüfauftrag zur Überführung des Liegenschaftsamtes in eine GmbH<br>Einr.: Fraktion SPD   | <b>0390/13</b> |
| 9.29.     | Erfurt - Stadt des fairen Handels<br>Einr.: Fraktion DIE LINKE.  | <b>0396/13</b> |
| 10.       | Informationen  |                |

1.           **Eröffnung durch den Oberbürgermeister**

Der Oberbürgermeister eröffnete die 43. öffentliche Stadtratssitzung der Wahlperiode 2009 - 2014 und begrüßte alle Stadratsmitglieder, Ortsteilbürgermeister, Pressevertreter sowie Gäste.

Er übergab sodann die Sitzungsleitung an die Stadtratsvorsitzende Frau Pelke.

Mit einer Schweigeminute gedachten alle Anwesenden der kürzlich verstorbenen Frau Vera Eberhardt.

Frau Pelke gab bekannt, dass der Hauptausschuss in der Sitzung am 03.05.2011 beschlossen hat, dass die Aufzeichnung der Stadtratssitzungen im Internet als Live-Stream und eine Speicherung der Daten bis zur nächst folgenden Stadtratssitzung durch die Zeitungsgruppe Thüringen bzw. des durch sie beauftragten technischen Dienstleisters, unter den folgenden Bedingungen erfolgt:

- Die Kameraposition und die technischen Rahmenbedingungen werden vor der jeweiligen Stadtratssitzung durch die für die Presse und Öffentlichkeitsarbeit zuständige Dienststelle festgelegt. Es darf nur der jeweilige Redner am Rednerpult und das Präsidium hinter dem Rednerpult aufgezeichnet werden.
- Eine Aufnahme der Zuschauer-Empore und des Stadtratssitzungssaales ist nicht zulässig.
- Durch die Verwaltung wird der ZGT vor Beginn der Stadtratssitzung mitgeteilt, welche Personen einer Übertragung widersprochen haben. In der Sitzung können durch die Stadtratsvorsitzende weitere Personen benannt werden. Diese Personen dürfen nicht gefilmt werden.
- Im Übrigen ist die ZGT für die rechtmäßige Live-Übertragung der Stadtratssitzung verantwortlich.

Personen, die nicht aufgezeichnet werden wollen, können dies jederzeit der Stadtratsvorsitzenden bekannt geben.

Sie fragte daraufhin, ob auf Grund dieser Mitteilung ein Stadratsmitglied der Aufzeichnung, soweit der Redebeitrag von Rednerpult aus erfolgt, widerspricht.

Widerspruch gegen die Aufzeichnung erhob sich nicht.

Darüber hinaus teilte sie mit, dass der Hauptausschuss in der Sitzung am 24.11.2009 und am 28.02.2012 die Zustimmung erteilt hat, dass die Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN bzw. die Fraktion Freie Wähler für die laufende Wahlperiode die Redebeiträge ihrer Mitglieder am Rednerpult im öffentlichen Teil von Stadtratssitzungen in Bild und Ton mit-schneiden dürfen.

Im Anschluss wurde die form- und fristgemäße Einladung nach § 35 (2) ThürKO sowie die Anwesenheit - zu diesem Zeitpunkt waren 35 Mitglieder des Stadtrates anwesend - und die Beschlussfähigkeit nach § 36 (1) ThürKO festgestellt.

Danach wurde den Stadtratsmitgliedern, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten, nachträglich gratuliert.

Letztlich verwies sie auf die Pause, welche in der Zeit von 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr stattfinden soll.

## 2. Änderungen zur Tagesordnung

Folgende Änderungen zur Tagesordnung lagen vor:

a) vertagt und verwiesen werden:

Alle unter dem TOP 9.1. aufgeführten Drucksachen (0359/13, 0177/11, 0360/13, 1802/11 und 1810/11) werden in eine gemeinsame Sitzung der Ausschüsse für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfungen und Vergaben, den Werkausschuss Entwässerungsbetrieb und den Ausschuss für Bau und Verkehr verwiesen.

Auf Antrag des Einreichers (Fraktion SPD) wird der

TOP 9.28. - Drucksache 0390/13

Prüfauftrag zur Überführung des Liegenschaftsamtes in eine GmbH in den Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben und dem Ausschuss für Wirtschaft und Beteiligungen verwiesen.

b) zusätzlich aufgenommen werden soll:

1. Drucksache 0425/13 - Ergänzung der Festlegungen zur vorläufigen Haushaltsführung  
Einr.: Jugendhilfeausschuss

Die Stadtratsvorsitzende erklärte, dass zur Aufnahme in die Tagesordnung eine 2/3-Mehrheit der anwesenden Mitglieder des Stadtrates erforderlich sei.

Die Stadtratsvorsitzende ließ über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	35
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit erreicht und die Drucksache als Tagesordnungspunkt 8.1 eingeordnet.

2. Die Drucksache 0478/13 - Aufhebung von Maßnahmen der vorläufigen Haushaltsführung im Jugendhilfebereich  
Einr.: Herr Haase, Fraktion DIE LINKE.

wurde noch vor der Sitzung durch den Einreicher zurückgezogen.

3. Drucksache 0495/13 - Prüfauftrag zur Vorlage einer Förderrichtlinie  
Einr.: Fraktion SPD, Fraktion DIE LINKE., Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Die Stadtratsvorsitzende erklärte, dass zur Aufnahme in die Tagesordnung eine 2/3-Mehrheit der anwesenden Mitglieder des Stadtrates erforderlich sei.

Die Stadtratsvorsitzende ließ über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	35
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit erreicht. Die Drucksache wurde auf Antrag der Einreicher einschließlich des Änderungs-/Ergänzungsantrages der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN (DS 0519/13) nach Bestätigung der Dringlichkeit direkt in die gemeinsame Sitzung der Ausschüsse für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfungen und Vergaben, den Werkausschuss Entwässerungsbetrieb und den Ausschuss für Bau und Verkehr verwiesen.

c) vorgezogen wird:

TOP 9.26 - Drucksache 0358/13  
Mandatsänderung im Jugendhilfeausschuss  
Einr.: Jugendhilfeausschuss

Die Wahl findet vor der Pause statt.

Nach der Pause werden der Reihe nach aufgerufen und beraten:

TOP 9.4 - Drucksache 2079/12  
Einwohnerantrag nach § 16 ThürKO - "Ehrenamt ernst nehmen - Erfurter Vereine von Kostenlast befreien"  
Einr.: Oberbürgermeister

TOP 9.16 - Drucksache 0041/13  
Benutzungs- und Entgeltordnung zur kurzzeitigen Überlassung von Räumen und Flächen der Landeshauptstadt Erfurt  
Einr.: Oberbürgermeister

TOP 9.20 - Drucksache 0099/13

Einwohnerantrag gem. § 16 ThürKO: "Ablehnung des Bebauungsplanes URB638 "Technologie- und Gewerbepark nördlich der Straße Am Herrenberg"" - Entscheidung über die Zulässigkeit nach § 16 Abs. 3 ThürKO

Einr.: Oberbürgermeister

TOP 9.21 - Drucksache 0100/13

Einwohnerantrag gem. § 16 ThürKO: "Ablehnung des Bebauungsplanes URB638 "Technologie- und Gewerbepark nördlich der Straße Am Herrenberg""

Einr.: Oberbürgermeister

d) vertagt werden auf Antrag des Einreichers:

TOP 9.2. - Drucksache 2442/11

Förderung von Mietwohnungsbau in Erfurt

Einr.: Fraktion SPD

TOP 9.5. - Drucksache 2227/12

Wohnungsneu- und umbau in Erfurt - Prüfauftrag

Einr.: Fraktion DIE LINKE.

TOP 9.10 - Drucksache 2473/12

Bebauungsplan LIA284 "Güterverkehrszentrum Erfurt" - 5. Änderung, Billigung des 2. Entwurfs und 2. öffentliche Auslegung

Einr.: Oberbürgermeister

TOP 9.12 - Drucksache 0013/13

Sozialen Wohnungsbau unterstützen

Einr.: Fraktion CDU

TOP 9.19. - Drucksache 0098/13

Wohnungsbedarfsprognose Erfurt und Aufstellung eines wohnungspolitischen Handlungsrahmens

Einr.: Oberbürgermeister

TOP 9.24 - Drucksache 0147/13

3. Änderung der Tarifordnung für die Benutzung der Internate und Wohnheime an Staatlichen Berufsbildenden Schulen sowie des Spezialschulanteiles am Albert-Schweitzer-Gymnasium der Landeshauptstadt Erfurt - WhTarifOEF -

Einr.: Oberbürgermeister

e) Es wurde signalisiert, dass zu den Tagesordnungspunkten:

TOP 9.14 - Drucksache 0025/13

Änderungsnachtrag für den Rettungsdienstbereichsplan Rettungsdienstbereich Erfurt  
Einr.: Oberbürgermeister

TOP 9.17 - Drucksache 0043/13

Bebauungsplan ALT607 "Kleine Ackerhofsgasse" - Satzungsbeschluss  
Einr.: Oberbürgermeister

kein Redebedarf besteht.

Weitere Anträge wurden nicht gestellt.

Gegen die genannten Änderungen zur Tagesordnung erhob sich kein Widerspruch.

### **3. Einwohnerfragestunde (Anfragen nach § 10 GeschO)**

#### **3.1. Wieder eine Gradieranlage in unserer Stadt? 0361/13**

Der Fragesteller war nicht anwesend.

**zur Kenntnis genommen**

#### **4. Genehmigung der Niederschrift**

##### **4.1. aus der Stadtratssitzung vom 23.01.2013**

**genehmigt Ja 34 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0**

##### **4.2. aus der Stadtratssitzung vom 13.02.2013**

**genehmigt Ja 32 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0**

#### **5. Aktuelle Stunde**

Es lag kein Antrag vor.

## 6. Beantwortung von Anfragen (§ 9 Abs. 2 GeschO)

### 6.1. Dringliche Anfragen

Folgende dringliche Anfragen lagen vor:

- 6.1.1. Dringliche Anfrage - Abwasserentsorgung in Kleingartenanlagen** **0468/13**  
**Fragesteller: Herr Schmantek, Fraktion DIE LINKE.**

Die Stadtratsvorsitzende ließ über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 4

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit nicht erreicht.

*Die Behandlung der Anfrage erfolgte nach den regulär eingereichten Anfragen.*

Der Fragesteller konnte das bürokratische Prozedere nicht nachvollziehen. Er appellierte an die Stadtverwaltung, als überwiegender Haupteigentümer der Gartenflächen, sich mit dem Entwässerungsbetrieb und dem Verband der Kleingärtner an einen Tisch zu setzen und eine einvernehmliche Lösung zu finden.

Der Oberbürgermeister erklärte, dass eine einvernehmliche Lösung - analog der Verrechnung von Trinkwasser- und/oder Elektrobezug - angedacht war. Ergänzt wurde er durch dem Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes.

#### **zur Kenntnis genommen**

- 6.1.2. Dringliche Anfrage - Abrechnung Abwasserentsorgung** **0481/13**  
**Kleingartenvereine- Bürokratie reduzieren**  
**Fragesteller: Herr Metz, Fraktion SPD**

Die Stadtratsvorsitzende ließ über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 4

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit nicht erreicht.

*Die Behandlung der Anfrage erfolgte nach den regulär eingereichten Anfragen.*

Der Fragesteller beantragte die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Bau und Verkehr im Mai. Zudem bat er darum, dass Gespräche auch mit dem jeweiligen Vorständen der Kleingartenvereine geführt werden. Ziel soll eine einvernehmliche Lösung für alle Beteiligten sein. Dem Ausschuss für Bau und Verkehr ist Bericht über das Ergebnis der geführten Gespräche in der Mai-Sitzung zu erstatten.	Drucksache 0561/13
--	-----------------------

**Anfrage verwiesen in Ausschuss**

**6.1.3. Dringliche Anfrage - Reit- und Therapiehof Stotternheim 0516/13**  
**Fragestellerin: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.**

Die Stadtratsvorsitzende ließ über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15  
Nein-Stimmen: 2  
Enthaltungen: 14

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit nicht erreicht und die Anfrage nicht in die Tagesordnung aufgenommen.

**Dringlichkeit nicht bestätigt**

**6.2. Anfragen**

**6.2.1. technische Ausstattung der Ortsteilbürgermeister 0407/13**  
**Fragesteller: Herr Plhak, Fraktion DIE LINKE.**

Der Fragesteller nahm Bezug auf die Beantwortung der Frage 1 und bat diesbezüglich um eine Darstellung der zusätzlichen Kosten.	Drucksache 0550/13
---	-----------------------

**zur Kenntnis genommen**

- 6.2.2. Erfurter Autofrühling 0328/13**  
Fragesteller: Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS  
90/DIE GRÜNEN

Der Fragesteller bat um eine rechtzeitige Information an den Kulturausschuss, wenn ein überarbeitetes Konzept vorliegt.

**zur Kenntnis genommen**

- 6.2.3. Entwicklung des Areals Eichenstraße 0400/13**  
Fragesteller: Herr Meier, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜ-  
NEN

Der Fragesteller beantragte die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Bau und Verkehr sowie in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt.

**Anfrage verwiesen in Ausschuss**

- 6.2.4. EU-Richtlinien für Stickstoffoxide 0413/13**  
Fragesteller: Herr Kanngießler, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE  
GRÜNEN

Der Fragesteller beantragte die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt.

**Anfrage verwiesen in Ausschuss**

- 6.2.5. Bürgerbeteiligungshaushalt 0414/13**  
Fragesteller: Herr Meier, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜ-  
NEN

Der Fragesteller beantragte die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfungen und Vergaben.

**Anfrage verwiesen in Ausschuss**

**6.2.6. Anwendung stromsparender Steckerleisten** 0415/13  
Fragesteller: Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Der Fragesteller hatte keine Nachfragen.

**zur Kenntnis genommen**

**6.2.7. ADFC-Ranking** 0424/13  
Fragesteller: Herr Meier, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Der Fragesteller beantragte die Verweisung in den Ausschuss für Bau und Verkehr.

**Anfrage verwiesen in Ausschuss**

**6.2.8. Radfernweg "Thüringer Städtekette"** 0273/13  
Fragesteller: Herr Stampf, Fraktion Freie Wähler

Der Fragesteller fragte nach, ob sich mittlerweile ein neuer Sachstand ergeben hat und ob es Abstimmungen zwischen der Stadt und der Arbeitsgruppe gibt.	Drucksache 0557/13
Der Oberbürgermeister erklärte, dass zunächst grundsätzlich das Ziel besteht, den Eigenanteil der Stadt im Haushalt 2013 bereitzustellen. Hinsichtlich der Frage zu den Abstimmungen mit der Arbeitsgruppe sicherte er eine schriftliche Beantwortung zu.	

**zur Kenntnis genommen**

**6.2.9. Lagebericht zum Winterdienst** 0316/13  
Fragestellerin: Frau Prof. Dr. Aßmann, Fraktion Freie Wähler

Nach einer kurzen Diskussion zur Beschädigungen von Granitplatten im Zusammenhang mit der Schneeräumung im Angerbereich beantragte die Fragestellerin die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt.

**Anfrage verwiesen in Ausschuss**

**6.2.10. Verkehrssituation Viktor-Scheffel-Straße** **0406/13**  
**Fragestellerin: Frau Prof. Dr. Aßmann, Fraktion Freie Wähler**

Die Fragestellerin hatte keine Nachfragen.

**zur Kenntnis genommen**

**6.2.11. Straßenschäden an kürzlich instandgesetzten Straßen** **0419/13**  
**Fragesteller: Herr Stampf, Fraktion Freie Wähler**

Der Fragesteller hatte keine Nachfragen.

**zur Kenntnis genommen**

**6.2.12. Alternativlösung zur Multifunktionsarena** **0420/13**  
**Fragesteller: Herr Stampf, Fraktion Freie Wähler**

Der Fragesteller konnte nicht nachvollziehen, dass in Erfurt über keine Alternative nachgedacht wird, wenn die Fördermittel nicht bewilligt werden.

Der Oberbürgermeister verwies u. a. auf die Beschlusslage des Stadtrates.

**zur Kenntnis genommen**

**6.2.13. Bewerbung "Hauptstadt des Fairen Handels 2013"** **0421/13**  
**Fragesteller: Herr Stampf, Fraktion Freie Wähler**

<p>Der Fragesteller war mit der Beantwortung unzufrieden und verwies auf die Beschlusslage des Stadtrates zur Drucksache 0215/11. Zudem konnte er nicht nachvollziehen, warum erst eine erneute Beschlussfassung zur Drucksache 0396/13 (Erfurt -Stadt des fairen Handels) erforderlich ist, damit ein Steuerungsgremium seine Arbeit aufnimmt (siehe Stellungnahme der Verwaltung). Er bat darum, dass dieses Steuerungsgremium auch den Beschluss zur Drucksache 0215/11 mit bearbeitet.</p> <p>Der Oberbürgermeister sicherte diesbezüglich eine Prüfung zu.</p>	<p>Drucksache 0558/13</p>
---	-------------------------------

**zur Kenntnis genommen**

**6.2.14. Eintrittspreise für Erfurter Stadtführer in Museen 0324/13**  
**Fragesteller: Herr Kemmerich, Fraktion FDP**

Der Fragesteller hatte keine Nachfragen.

**zur Kenntnis genommen**

**6.2.15. Linienführung des Stadtbusses Linie 30 0417/13**  
**Fragesteller: Herr Stampf, Ortsteilbürgermeister Sulzer Siedlung**

Der Fragesteller sprach sich für eine Linieführung auch am Samstag vom Zoopark ins Rieth aus.

**zur Kenntnis genommen**

**7. Große Anfrage nach § 9 Abs. 5 GeschO**

**7.1. Große Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN - 2425/12**  
**Resilienz - Erfurt stark machen**  
**Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN**

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Beantwortung der Großen Anfrage den Fraktionen und dem fraktionslosem Mitglied vor liegt.

Zudem liegt ein Antrag auf Aussprache des Einreichers vor.

Es wurde sich darauf geeinigt, dass die Redezeit 10 Minuten pro Fraktion und Oberbürgermeister sowie 2 min für das fraktionslose Mitglied beträgt.

An der Aussprache zu den Themen:

Klimawandel, Ressourcenknappheit, Wirtschaftsentwicklung, Elektromobilität, Zusammenarbeit der Regionen, Anteil der erneuerbaren Energie in Erfurt, Klimaziele und Stadtökologie

beteiligten sich:

Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, Herr Remus, Fraktion DIE LINKE. und Herr Kallenbach, Fraktion CDU.

Herr Kanngießer beantragte die Verweisung der Großen Anfrage in alle Ausschüsse. In den Ausschüssen soll die Große Anfrage partiell weiterbehandelt und diskutiert werden. Zu-

dem werde seine Fraktion auf den jeweiligen Zuständigkeitsbereich des Ausschusses bezogene Nachfragen einreichen.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor.

### **Anfrage verwiesen in Ausschuss**

## **8. Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen**

### **8.1. Ergänzung der Festlegungen zur vorläufigen Haushaltsführung Einr.: Jugendhilfeausschuss 0425/13**

Der Tagesordnungspunkt wurde nach dem TOP 9.21 aufgerufen (siehe TOP 2).

Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und dem fraktionslosen Stadtratsmitglied vor.

An der Diskussion beteiligten sich:

- Herr Möller, Fraktion SPD, erläuterte die Intention des Antrages des Jugendhilfeausschusses. Die Darstellungen im Jugendförderplan stellen die Minimalförderung dar. Er bat um Zustimmung zum Antrag.
- Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, signalisierte die Zustimmung seiner Fraktion zum Antrag. Zudem bat er die Verwaltung um Vorlage eines Haushaltsentwurfes.
- Frau Thierbach, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur, ging auf die fachliche Diskussion im Jugendhilfeausschuss ein. An einem Haushaltsentwurf wird intensiv gearbeitet und eine Terminkette wird zeitnah vorgelegt.
- Herr Haase, Fraktion DIE LINKE., sprach seinen Dank an alle Fraktionen aus.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Somit wurde die Drucksache 0425/13 zur Abstimmung aufgerufen.

**beschlossen Ja 39 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

### **Beschluss:**

In Ergänzung des Beschlusses 2259/12 möge der Stadtrat beschließen:

Zur Sicherung der Angebote der Jugendarbeit gemäß des Erfurter Kinder- und Jugendförderplanes werden gemäß Anlage 1 weitere Mittel zur Verfügung gestellt.

Hinweis:

Die Anlage des Beschlusses liegt der Niederschrift als Anlage 1 bei.

- 8.2.           Aufhebung von Maßnahmen der vorläufigen Haushaltsführung im Jugendhilfebereich           0478/13  
Einr.: Herr Haase, Fraktion DIE LINKE.

Siehe TOP 2.

zurückgezogen

- 8.3.           Prüfauftrag zur Vorlage einer Förderrichtlinie           0495/13  
Einr.: Fraktion SPD, Fraktion DIE LINKE., Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Siehe TOP 2.

Verwiesen in Ausschuss

- 8.3.1.       Änderungs-/ Ergänzungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zur Drucksache 0051/13 - Prüfauftrag zur Vorlage einer Förderrichtlinie           0519/13

Verwiesen in Ausschuss

## 9.           Entscheidungsvorlagen

### 9.1.       Abwasser

Siehe TOP 2.

- 9.1.1.       Aufhebung des Beschlusses zur Drucksache 2239/11 - Änderungsantrag der Fraktion CDU zur DS 0177/11 - Neufassung der Entwässerungssatzung (EWS-EF) der Landeshauptstadt Erfurt           0359/13  
Einr.: Oberbürgermeister

Verwiesen in Ausschuss

9.1.1.1. Neufassung der Entwässerungssatzung (EWS-EF) der  
Landeshauptstadt Erfurt  
Einr.: Oberbürgermeister 0177/11

Verwiesen in Ausschuss

9.1.1.1.1. 2. Änderungsantrag der Verwaltung zur Drucksache  
0177/11 - Neufassung der Entwässerungssatzung (EWS-  
EF) der Landeshauptstadt Erfurt 1240/11

Verwiesen in Ausschuss

9.1.1.1.2. Änderungsantrag der Ortsteilbürgermeisterin Egstedt  
zur Vorlage 0177/11 - Neufassung der Entwässerungssat-  
zung (EWS-EF) der Landeshauptstadt Erfurt 1284/11

Verwiesen in Ausschuss

9.1.1.1.3. 3. Änderungsantrag der Verwaltung zur Drucksache  
0177/11 - Neufassung der Entwässerungssatzung (EWS-  
EF) der Landeshauptstadt Erfurt 0433/13

Verwiesen in Ausschuss

9.1.2. Aufhebung des Stadtratsbeschlusses zur Drucksache  
2164/11 - Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur DS  
1802/11 - Neufassung der Satz. ü. d. Erhebung von Ge-  
bühren f. d. Ben. d. öffentl. Abwasserbeseitigungseinrich-  
tung und abwasserspezifischer Verwaltungsgebühren  
der Landeshauptstadt Erfurt (Abwassergebührensatzung)  
Einr.: Oberbürgermeister 0360/13

Verwiesen in Ausschuss

9.1.2.1. Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebüh-  
ren für die Benutzung der öffentlichen Abwasserbeseiti-  
gungseinrichtung und abwasserspezifischer Verwal-  
tungsgebühren der Landeshauptstadt Erfurt (Abwasser-  
gebührensatzung)  
Einr.: Oberbürgermeister 1802/11

Verwiesen in Ausschuss

- 9.1.2.1.1. Änderungsantrag Ortsteilbürgermeister Sulzer Siedlung - Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der öffentlichen Abwasserbeseitigungseinrichtung und abwasserspezifischer Verwaltungsgebühren der Landeshauptstadt Erfurt 2140/11

Verwiesen in Ausschuss

- 9.1.2.1.2. Änderungsantrag Ortsteilbürgermeister Bischleben - Stedten - Neufassung d. Satzung über d. Erhebung v. Gebühren f. d. Benutzung d. öffentlichen Abwasserbeseitigungseinrichtung u. abwasserspezifischer Verwaltungsgebühren d. Landeshauptstadt Erfurt 2148/11

Verwiesen in Ausschuss

- 9.1.2.1.3. 2. Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE zur Drucksache 1802/11 Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der öffentlichen Abwasserbeseitigungseinrichtung und abwasserspezifischer Verwaltungsgebühren der Landeshauptstadt Erfurt Einr.: Fraktion DIE LINKE 2401/11

Verwiesen in Ausschuss

- 9.1.2.1.4. Änderungsantrag d. Fraktion Fraktion Freie Wähler zur DS 1802/11 -Neufass. d. Satzung ü. d. Erh. v. Geb. f. d. Benutzung der öffentl. Abwasserbeseitigungseinr. u. abwasserspez. Verwaltungsgebühren der Landeshauptstadt Erfurt (Abwassergebührensatzung) 2536/11

Verwiesen in Ausschuss

- 9.1.2.1.5. Änderungsantrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 1802/11 Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der öffentlichen Abwasserbeseitigungseinrichtung und abwasserspezifischer Verwaltungsgebühren der Landeshauptstadt Erfurt 0436/13

Verwiesen in Ausschuss

- 9.1.3. Ablösung des entwässerungstechnischen Sondersatzungsgebietes Güterverkehrszentrum (GVZ) in der Landeshauptstadt Erfurt 1810/11  
Einr.: Oberbürgermeister

## Verwiesen in Ausschuss

- 9.1.3.1. Änderungsantrag des Oberbürgermeisters zur DS 0437/13  
1810/11 - Ablösung des entwässerungstechnischen Sondersatzungsgebietes Güterverkehrszentrum (GVZ) in der  
Landeshauptstadt Erfurt

## Verwiesen in Ausschuss

- 9.2. Förderung von Mietwohnungsbau in Erfurt 2442/11  
Einr.: Fraktion SPD

Siehe TOP 2.

## vertagt

- 9.2.1. Ergänzungsantrag der Fraktion Freie Wähler zur DS 2523/11  
2442/11 - Förderung von Mietwohnungsbau in Erfurt

## vertagt

- 9.3. Wahl eines ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten 1157/12  
Einr.: Fraktion DIE LINKE.

Durch die Stadtratsvorsitzende wurde Folgendes bekanntgegeben:

Die Stellungnahme der Verwaltung und des Seniorenbeirates liegen den Fraktionen und dem fraktionslosen Mitglied vor.

Weiterhin liegt den Fraktionen und dem fraktionslosen Mitglied ein Schreiben des Seniorenbeirates mit Vorschlägen für Kandidaten vor.

Der Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung hat die Drucksache in seiner Sitzung am 21.11.2012 bestätigt (Ja 2 Nein 1 Enthaltung 4).

Im Stadtrat am 19.12.2012 wurde die Angelegenheit in den Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung verwiesen.

Es liegt ein Änderungsantrag der Fraktion SPD zur DS 1157/12 - Wahl eines ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten mit Drucksache 2496/12 vor. Dieser hat sich auf Grund der Annahme des Änderungsantrages in der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung 06.03.2013 erledigt.

Der Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung hat in seiner Sitzung am 06.03.2013 die Drucksache mit Änderungen bestätigt (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 1)

Neuer Beschlusswortlaut:

01

*Der Oberbürgermeister veranlasst die Wahl einer/eines ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten spätestens für die Stadtratssitzung am 12.06.2013.*

02

*Der Seniorenbeirat der Landeshauptstadt Erfurt besitzt ein Vorschlagsrecht für Kandidaten/innen. Dieser ist dem Stadtrat durch die Verwaltung mitzuteilen.*

03

*Der Seniorenbeirat wird gebeten, bis zum 15.05.2013 seine Vorschläge für einen Kandidaten/in zu übermitteln.*

04

*Der / die ehrenamtliche Seniorenbeauftragte nimmt die durch das Thüringer Seniorenmitwirkungsgesetz (ThürSenMitwG) in der Fassung vom 16.05.2012 vorgesehene Vertretung der Interessen der Erfurter Senior/innen auf Landesebene wahr. Dies erfolgt im engen Austausch mit dem Seniorenbeirat.*

05

*Die durch das Land zur Verfügung gestellten Sachmittel werden der Geschäftsstelle des Seniorenbeirates zusätzlich zur Verfügung gestellt. Strukturell und organisatorisch hat der/die Seniorenbeauftragte seinen/ihren Sitz beim Seniorenbeirat und damit bei dessen Geschäftsstelle.*

06

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zeitnah eine überarbeitete Satzung des Seniorenbeirates vorzulegen.*

An der Diskussion beteiligten sich:

- Frau Stange, Fraktion DIE LINKE., bat um Zustimmung zum gefundenen Kompromiss.
- Herr Pfistner, Fraktion CDU, sprach die Diskussionen im Ausschuss an. Dem Kompromiss könne seine Fraktion zustimmen. Um Konflikte zwischen dem Seniorenbeauftragten und dem Beirat zu vermeiden, plädierte er dafür, dass der Beauftragte gleichzeitig Mitglied im Seniorenbeirat sein sollte.
- Frau Thierbach, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur, erklärte zunächst, dass die Verwaltung den gefundenen Konsens im Ausschuss unterstützt. Eine Kopplung des Amtes des Vorsitzenden des Seniorenbeirates mit dem Beauftragten wurde als zu Arbeitsintensiv eingeschätzt. Die Anregung von Herrn Pfistner - Beauftragter gleichzeitig Mitglied im Seniorenbeirat - ist in der Satzung zu regeln. Diese werde zeitnah vorgelegt.
- Herr Hutt, Fraktion CDU, fragte nach der Vereinbarkeit des Antrages mit der Satzung des Seniorenbeirates.
- Herr Schwäblein, Fraktion CDU, fragte nach, ob die Wahl des Beauftragten vor einem In-Kraft-Treten der Änderung der Satzung des Seniorenbeirates erfolgen kann.
- Frau Thierbach erklärte, dass der Seniorenbeauftragte auf Grund eines Landesgesetzes gewählt wird.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Zur Abstimmung wurde die Drucksache 1157/12 in der Fassung des Ausschusses für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung aufgerufen.

**mit Änderungen beschlossen Ja 37 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0**

**Beschluss:**

01

Der Oberbürgermeister veranlasst die Wahl einer/eines ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten spätestens für die Stadtratssitzung am 12.06.2013.

02

Der Seniorenbeirat der Landeshauptstadt Erfurt besitzt ein Vorschlagsrecht für Kandidaten/innen. Dieser ist dem Stadtrat durch die Verwaltung mitzuteilen.

03

Der Seniorenbeirat wird gebeten, bis zum 15.05.2013 seine Vorschläge für einen Kandidaten/in zu übermitteln.

04

Der / die ehrenamtliche Seniorenbeauftragte nimmt die durch das Thüringer Seniorenmitwirkungsgesetz (ThürSenMitwG) in der Fassung vom 16.05.2012 vorgesehene Vertretung der Interessen der Erfurter Senior/innen auf Landesebene wahr. Dies erfolgt im engen Austausch mit dem Seniorenbeirat.

05

Die durch das Land zur Verfügung gestellten Sachmittel werden der Geschäftsstelle des Seniorenbeirates zusätzlich zur Verfügung gestellt. Strukturell und organisatorisch hat der/die Seniorenbeauftragte seinen/ihren Sitz beim Seniorenbeirat und damit bei dessen Geschäftsstelle.

06

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zeitnah eine überarbeitete Satzung des Seniorenbeirates vorzulegen.

**9.3.1. Änderungsantrag der Fraktion SPD zur DS 1157/12 - Wahl 2496/12  
eines ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten**

**Erledigt wegen Annahme Änderungsantrag**

9.4. Einwohnerantrag nach § 16 ThürKO - "Ehrenamt ernst nehmen - Erfurter Vereine von Kostenlast befreien"  
Einr.: Oberbürgermeister

2079/12

Die Drucksache wurde nach der Pause aufgerufen (siehe TOP 2).

Durch die Stadtratsvorsitzende wurde bekanntgegeben, dass der Hauptausschuss in seiner Sitzung am 27.11.2012 die Drucksache bestätigt hat (Ja 2 Nein 1 Enthaltung 4 Befangen 0)

In der Stadtratssitzung am 28.11.2012 wurde die Drucksache in eine gemeinsame Sonder-sitzung des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile mit dem Aus-schuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben und dem Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung am 11.12.2012 verwiesen.

Auf Grundlage der Stellungnahme der Verwaltung vom 29.11.2012 und deren angekündig-ten Vorlage einer endabgestimmten Drucksache sprach sich die Vertreterin des Einwoh-nerantrages für eine Stadtratsvertagung auf den 27.02.2013 aus.

Der Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile hat die Drucksache in sei-ner Sitzung am 12.03.2013 mit Änderungen und einer Festlegung (Drucksache 0474/13) bestätigt (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0).

Die in der Festlegung (Drucksache 0474/13) genannten Sachverhalte wurden mit Formulie-rung durch die Verwaltung wie folgt vorgeschlagen:

*"Der Erfurter Stadtrat fordert den Oberbürgermeister auf, die Regelungen zur privatrechtl-ichen Vermietung von städtisch betriebenen Räumen und von Sportstätten zu überarbeiten. Die in den Regelungen festgeschriebenen Abgaben für Mieten und Nebenkosten sollen ge-senkt, die Kostenstruktur angepasst werden. Lokale Vereine, die das gesellschaftliche, sportliche und kulturelle Leben der Stadt bereichern, sollen finanziell entlastet werden, um ihrem Vereinszweck nachkommen zu können."*

An der Diskussion beteiligten sich:

- Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU und Vertreter des Einwohnerantrages, zeigte sich mit dem Ergebnis zufrieden und beschrieb den Abstimmungsprozess. Dabei ging er insbesondere auf die in den Ausschüssen stattgefundenen Beratun-gen ein. Als Anregung schlug er vor, dass die Vereine vom Ehrenamtsbeauftragten hinsichtlich der Antragstellung unterstützt werden könnten. Des Weiteren bat er um Zustimmung zum gefundenen Formulierungsvorschlag (Drucksache 0474/13).
- Herr Metz, Fraktion SPD, erklärte, dass ein Einvernehmen mit den Vereinen und Verbänden erzielt wurde. Seine Fraktion werde dem gefunden Konsens zustimmen.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Die Abstimmung erfolgte über die Drucksache gemäß Formulierungsvorschlag der Verwaltung (Drucksache 0474/13).

mit Änderungen beschlossen Ja 39 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Beschluss:**

Der Erfurter Stadtrat fordert den Oberbürgermeister auf, die Regelungen zur privatrechtlichen Vermietung von städtisch betriebenen Räumen und von Sportstätten zu überarbeiten. Die in den Regelungen festgeschriebenen Abgaben für Mieten und Nebenkosten sollen gesenkt, die Kostenstruktur angepasst werden. Lokale Vereine, die das gesellschaftliche, sportliche und kulturelle Leben der Stadt bereichern, sollen finanziell entlastet werden, um ihrem Vereinszweck nachkommen zu können.

9.4.1.      **Formulierungsvorschlag zur Drucksache 2079/12 - Einwohnerantrag nach § 16 ThürKO - "Ehrenamt ernst nehmen - Erfurter Vereine von Kostenlast befreien"**      0474/13

zur Kenntnis genommen

9.5.      **Wohnungsneu- und umbau in Erfurt - Prüfauftrag**      2227/12  
Einr.: Fraktion DIE LINKE.

Siehe TOP 2.

vertagt

9.6.      **Grundstücksverkehr - öffentliche Ausschreibung von Grundstücken**      2405/12  
Einr.: Oberbürgermeister

Bevor der Tagesordnungspunkt aufgerufen wurde, rief die Stadtratsvorsitzende die Fraktionsvorsitzenden nach vorn, um über den weiteren Ablauf der Sitzung zu beraten.

Es wurde sich darauf geeinigt, zunächst die Tagesordnung bis 23 Uhr abzuarbeiten. Danach werden die Fraktionsvorsitzenden erneut beraten.

Dagegen erhob sich kein Widerspruch.

Zum TOP wurde durch die Stadtratsvorsitzende durch Folgendes bekanntgegeben.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt hat die Drucksache in seiner Sitzung am 12.03.2013 bestätigt (Ja 5 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0).

Darüber hinaus liegt ein Antrag des Ortsteilbürgermeister Marbach zur Drucksache 2405/12 - Grundstücksverkehr - öffentliche Ausschreibung von Grundstücken mit Drucksa-

che 0408/13 vor. Hierzu liegt die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und dem fraktionslosen Mitglied vor.

Dieser wurde in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 12.03.2013 abgelehnt.

Es liegt ein Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 0408/13 - Antrag des Ortsteilbürgermeisters Marbach (DS 0408/13) mit Drucksache 0507/13 vor.

Die Stellungnahme der Verwaltung liegt den Fraktionen und dem fraktionslosen Mitglied vor.

Weiterhin liegt ein Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN mit Drucksache 0515/13 vor. Die Stellungnahme der Verwaltung liegt den Fraktionen und dem fraktionslosen Mitglied dazu vor.

An der Diskussion beteiligten sich:

- Herr Siegel, Ortsteilbürgermeister Marbach, ging auf die Intention seines Antrages (Drucksache 0408/13) ein. Darüber hinaus beschrieb er den bisher stattgefundenen Prozess in der Sache. Zudem erklärte er, dass zu seinem Änderungsantrag 600 Unterstützungsunterschriften gesammelt wurden.
- Herr Meier, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, sprach sich für einen Erhalt des Festplatzes aus. Weiterhin plädierte er langfristig gesehen für eine Errichtung eines Bürgerhauses. Den Ergänzungsantrag seiner Fraktion änderte er wie folgt:

*"03*

*Das Flurstück 4, Flurstück 128/17 bleibt auch perspektivisch in seiner Funktion als Festplatz vollständig erhalten. Eine Bebauung dieses Bereiches wird ausschließlich im Einvernehmen mit dem zuständigen Ortschaftsrat vorgenommen.*

*04*

*Für die Durchführung von öffentlichen Veranstaltungen werden durch die Stadtverwaltung auf dem Festplatz ein Wasser- und ein Stromanschluss geschaffen. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, ob die hierfür notwendigen Mittel in den Haushaltsentwurf 2014 eingestellt werden können."*

Zudem bat er um Einzelabstimmung der Beschlusspunkte des Ergänzungsantrages.

- Herr Warnecke, Vorsitzender der Fraktion SPD, zitierte aus einem Brief des Vorsitzenden des Elternbeirates der Kita in Marbach und verwies in dem Zusammenhang auf die Prioritätensetzung bei der Bereitstellung von finanziellen Mitteln. Seine Fraktion werde den Änderungsantrag des Ortsteilbürgermeisters ablehnen. Zudem erklärte er das Abstimmverhalten seiner Fraktion.
- Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, sah ein Defizit in der sozialen Infrastruktur in Marbach und erläuterte damit das Ansinnen des Antrages seiner Fraktion. Weiterhin gab er zu bedenken, dass wenn die 4 Flurstücke verkauft und später bebaut sind, es zu Einschränkungen in der Nutzung des Festplatzes kommen kann.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Zunächst wurde der Antrag der Fraktion CDU (Drucksache 0507/13) zur Abstimmung aufgerufen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	31
Enthaltungen:	1

Somit wurde der Antrag abgelehnt.

Im Anschluss wurde der Antrag des Ortsteilbürgermeisters Marbach (Drucksache 0408/13) zur Abstimmung aufgerufen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	31
Enthaltungen:	1

Somit wurde der Antrag abgelehnt.

Im Anschluss wurde über den Antrag auf Einzelabstimmung der geänderten Drucksache 0515/13 abgestimmt

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	38
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

Somit bestätigt. Es erfolgte im Anschluss die Abstimmung über den geänderten Beschlusspunkt 03 des Ergänzungsantrages der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN (Drucksache 0515/13)

"03

Das Flurstück 4, Flurstück 128/17 bleibt auch perspektivisch in seiner Funktion als Festplatz vollständig erhalten. Eine Bebauung dieses Bereiches wird ausschließlich im Einvernehmen mit dem zuständigen Ortschaftsrat vorgenommen."

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	9
Enthaltungen:	0

Somit bestätigt.

Anschließend wurde der Beschlusspunkt 04 des Ergänzungsantrages der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN (Drucksache 0515/13) zur Abstimmung aufgerufen.

"04

Für die Durchführung von öffentlichen Veranstaltungen werden durch die Stadtverwaltung auf dem Festplatz ein Wasser- und ein Stromanschluss geschaffen. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, ob die hierfür notwendigen Mittel in den Haushaltsentwurf 2014 eingestellt werden können."

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	35
Nein-Stimmen:	4
Enthaltungen:	0

Somit bestätigt.

Abschließend wurde die Drucksache 2405/12 unter der Berücksichtigung der eben bestätigten Änderungen zur Abstimmung aufgerufen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	28
Nein-Stimmen:	11
Enthaltungen:	0

Somit mit Änderungen beschlossen.

**mit Änderungen beschlossen Ja 28 Nein 11 Enthaltung 0 Befangen 0**

**Beschluss:**

01

Der Stadtrat stimmt der öffentlichen Ausschreibung der in der Anlage 1 aufgeführten Grundstücke sowie der Veräußerung dieser Grundstücke mindestens zum Verkehrswert zu und erklärt die Belastungsvollmacht für noch aufzunehmende Grundschulden zur Finanzierung der Kaufpreise und der Investitionen für diese Grundstücke. Alternativ zur Veräußerung soll auch die Bestellung von Erbbaurechten mit einer Laufzeit von maximal 90 Jahren zu mindestens 4 % Erbbauzins möglich sein.

02

Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, die im Beschlusspunkt 01 genannten Festlegungen umzusetzen.

03

Das Flurstück 4, Flurstück 128/17 bleibt auch perspektivisch in seiner Funktion als Festplatz vollständig erhalten. Eine Bebauung dieses Bereiches wird ausschließlich im Einvernehmen mit dem zuständigen Ortschaftsrat vorgenommen.

04

Für die Durchführung von öffentlichen Veranstaltungen werden durch die Stadtverwaltung auf dem Festplatz ein Wasser- und ein Stromanschluss geschaffen. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, ob die hierfür notwendigen Mittel in den Haushaltsentwurf 2014 eingestellt werden können.

Hinweis:

Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 3 beigelegt.

9.6.1.      **Änderungsantrag des Ortsteilbürgermeister Marbach zur**      **0408/13**  
**Vorlage DS 2405/12 - Grundstücksverkehr - öffentliche**  
**Ausschreibung von Grundstücken**

**abgelehnt Ja 7 Nein 31 Enthaltung 1 Befangen 0**

9.6.1.1.    **Änderungs-/ Ergänzungsantrag der Fraktion CDU zur**      **0507/13**  
**Drucksache 0408/13 - Änderungsantrag des Ortsteilbür-**  
**germeister Marbach zur Vorlage DS 2405/12 - Grund-**  
**stücksverkehr - öffentliche Ausschreibung von Grundstü-**  
**cken**

**abgelehnt Ja 7 Nein 31 Enthaltung 1 Befangen 0**

9.6.2.      **Änderungs-/ Ergänzungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90**      **0515/13**  
**/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 2405/13 - Grundstücksver-**  
**kehr - öffentliche Ausschreibung von Grundstücken**

**bestätigt mit Änderungen**

9.7.      **Neofaschistische Symboliken auf städtischen Veranstal-**      **2411/12**  
**tungen eindämmen**  
**Einr.: Fraktion DIE LINKE.**

Durch die Stadtratsvorsitzende wurde Folgendes bekannt gegeben:

Die Stellungnahme der Verwaltung liegt den Fraktionen und dem fraktionslosen Mitglied vor.

Der Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile hat die Drucksache in seiner Sitzung am 12.03.2013 mit Änderung bestätigt (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

### Änderungen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, folgende Regelung zum Tragen einer einheitlichen Dienstkleidung in die jeweiligen Verträge der Sicherheitsdienstleister einzufügen:

*Der Sicherheitsdienstleister [ Name ... Rechtsform] trägt dafür Sorge, dass seine Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen bei der Ausübung der vertraglich vereinbarten Dienstleistung gegenüber der Landeshauptstadt Erfurt eine einheitliche "**Dienstkleidung**" tragen. Diese Dienstkleidung muss neutral gehalten sein und darf nicht auf die Zugehörigkeit des Trägers zu einer politischen Gruppierung gleich welcher Art schließen lassen. Insbesondere darf diese Bekleidung keine Firmenlogos der Hersteller der Bekleidung tragen.*

*Es muss hingegen in geeigneter Form darauf hingewiesen werden, welcher Sicherheitsdienstleister im konkreten Fall handelt. Hierzu sind wahlweise an den Ärmeln, im Bereich der Brust oder dem Rücken entsprechende Abzeichen auf der Bekleidung anzubringen. Auch diese Abzeichen dürfen keine Symboliken enthalten oder sonstige Rückschlüsse auf jedwede politische Gruppierung zulassen.*

**Positivliste** für entsprechende Kleidung, mit aufzunehmen in die vertragliche Vereinbarung:

Einheitliche Schuhe, keine "Springerstiefel", keine weißen Schnürsenkel,  
einheitliche Hosen,  
Hemdfarben einheitlich,  
Kopfbedeckung einheitlich, optional erlaubt, aber nicht vorgeschrieben,  
Jacken, Pullover einheitlich entsprechend wie oben,  
Tattoos, sofern diese Rückschlüsse auf jedwede politische Gesinnung erlauben, sind durch geeignete Kleidung abzudecken.

An der anschließenden Diskussion beteiligten sich:

- Herr Haase, Fraktion DIE LINKE., begrüßte den gefundenen Konsens.
- Herr Hutt, Fraktion CDU, zeigte sich zunächst bestürzt über den Anlass des Antrages. Die gefundene Regelung wird sehr begrüßt.
- Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, und Herr Metz, Fraktion SPD, stimmten den Vorrednern zu.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Somit wurde die Drucksache 2411/12 in Fassung des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile zur Abstimmung aufgerufen.

mit Änderungen beschlossen Ja 39 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

#### **Beschluss:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, folgende Regelung zum Tragen einer einheitlichen Dienstkleidung ist in die jeweiligen Verträge der Sicherheitsdienstleister einzufügen:

*Der Sicherheitsdienstleister [ Name ... Rechtsform] trägt dafür Sorge, dass seine Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen bei der Ausübung der vertraglich vereinbarten Dienstleistung gegenüber der Landeshauptstadt Erfurt eine einheitliche "Dienstkleidung" tragen. Diese Dienstkleidung muss neutral gehalten sein und darf nicht auf die Zugehörigkeit des Trägers zu einer politischen Gruppierung gleich welcher Art schließen lassen. Insbesondere darf diese Bekleidung keine Firmenlogos der Hersteller der Bekleidung tragen.*

*Es muss hingegen in geeigneter Form darauf hingewiesen werden, welcher Sicherheitsdienstleister im konkreten Fall handelt. Hierzu sind wahlweise an den Ärmeln, im Bereich der Brust oder dem Rücken entsprechende Abzeichen auf der Bekleidung anzubringen. Auch diese Abzeichen dürfen keine Symboliken enthalten oder sonstige Rückschlüsse auf jedwede politische Gruppierung zulassen.*

Positivliste für entsprechende Kleidung, mit aufzunehmen in die vertragliche Vereinbarung:

Einheitliche Schuhe, keine "Springerstiefel", keine weißen Schnürsenkel, einheitliche Hosen, Hemdfarben einheitlich, Kopfbedeckung einheitlich, optional erlaubt, aber nicht vorgeschrieben, Jacken, Pullover einheitlich entsprechend wie oben, Tattoos, sofern diese Rückschlüsse auf jedwede politische Gesinnung erlauben, sind durch geeignete Kleidung abzudecken.

**9.8. Doppik  
Einr.: Fraktion SPD**

**2420/12**

Durch die Stadtratsvorsitzende wurde Folgendes bekannt gegeben:

Die Stellungnahme der Verwaltung liegt den Fraktionen und dem fraktionslosen Mitglied vor.

In der Sitzung des Stadtrates am 19.12.2012 wurde die Drucksache in den Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben verwiesen.

Es liegt ein Änderungsantrag der Fraktion SPD mit Drucksache 0334/13 vor.

Der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben hat in seiner Sitzung am 06.03.2013 die Drucksache in Fassung des Änderungsantrages abgelehnt (Ja 3 Nein 7 Enthaltung 1 Befangen 0).

An der Diskussion beteiligten sich:

- Herr Schilder, Fraktion SPD, erklärte zunächst die Wertschätzung seiner Fraktion für die bisherige Arbeit in diesem Bereich. Seine Fraktion ist grundsätzlich für eine Einführung der Doppik aber nicht zum jetzigen Zeitpunkt. Es muss eine Abwägung geben, was zukünftig zwingend finanziert wird und verwies in diesem Zusammenhang auf die Haushaltssituation der Stadt.
- Herr Kemmerich, Vorsitzender der Fraktion FDP, ging auf die bisher geleistete Arbeit in diesem Bereich ein. Er bat an dem Projekt "Doppik" festzuhalten und das ein Umsetzungswille gezeigt wird. Ein Verschieben der Einführung der Doppik auf unbestimmte Zeit würde den Projektstand veralten lassen und bei Wiederaufnahme der Projektarbeit einen erheblichen Mehraufwand mit sich bringen.
- Herr Schwäblein, Fraktion CDU, fragte nach einen realistischen Einführungstermin.
- Der Oberbürgermeister erklärte, dass die Einführung der Doppik zum 01.01.2014 nicht mehr gehalten werden kann und verwies auf die Stellungnahme der Verwaltung. Weiterhin erklärte er, dass die finanzielle Grundausstattung des Projektes - gemessen an dem enormen Aufwand - von Beginn an gering war. In dem Bereich sollte eine Grundsatzentscheidung getroffen werden, wie d.h. mit welchem Aufwand das Projekt weitergeführt werden soll. Ergänzt wurde er durch Frau Pablich, Beigeordnete für Finanzen und Liegenschaften: Diese ging auf den bisherigen Prozess des Projektes ein. Die Vermögensbewertung gestaltet sich weiterhin als sehr zeitintensiv und schwierig. Eine wesentliche Basis wurde bereits geschaffen aber eine Einführung zum 01.01.2014 ist nicht zu erreichen. Zudem ruht das Projekt seit Dezember 2012 u. a. aufgrund der personellen Situation.
- Herr Kemmerich stellte folgenden Antrag (Beschlussvorschlag aus der Stellungnahme der Verwaltung zur Drucksache 0334/13):

*"01*

*Der Einführungstermin für die Doppik wird auf den 01.01.2015 verschoben.*

*02*

*Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Umstellung auf die Doppik zum 01.01.2015 vorzubereiten."*

- Herr Schilder plädierte dafür die Drucksache zu beschließen und das Projekt "Doppik" in die Haushaltsdiskussion aufzunehmen und dort festzulegen, welche Mittel für die Fortsetzung des Projektes bereitgestellt werden.
- Herr Schmantek, Fraktion DIE LINKE., fragte den Einreicher der Drucksache, ob sie einen Zusammenhang mit Drucksache 0390/13 gänzlich ausschließen.
- Herr Warnecke, Vorsitzender der Fraktion SPD, verwies auf die Verweisung der Drucksache 0390/13 in die Fachausschüsse. Dort werde die Vorlage diskutiert und beraten.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Nach einer kurzen Diskussion darüber welcher Antrag weitreichender ist, wurde die Drucksache 2420/12 in Fassung des Änderungsantrages (Drucksache 0334/13) zur Abstimmung aufgerufen.

mit Änderungen beschlossen Ja 21 Nein 13 Enthaltung 0 Befangen 0

**Beschluss:**

01

Die Einführung der Doppik wird auf unbestimmte Zeit verschoben.

02

Der Stadtratsbeschluss 0719/2010 vom 24.06.2010 wird aufgehoben.

03

Die vorliegenden Ergebnisse der Vermögenserfassung und -bewertung sowie der Kosten- und Leistungsrechnung werden in Form der erweiterten Kameralistik fortgeführt. Der Personaleinsatz ist auf diese Aufgabe zu begrenzen.

9.8.1.      **Änderungsantrag der Fraktion SPD zur DS 2420/12 - Doppik**                      **0334/13**

**bestätigt**

9.9.            **Kostenspaltung zur Erhebung von Straßenausbaubeiträgen für die Teileinrichtung Straßenbeleuchtung öffentlicher Verkehrsanlagen**                      **2465/12**  
**Einr.: Oberbürgermeister**

Folgendes wurde durch die Stadtratsvorsitzende bekannt gegeben:

Die Ortsteilräte Stotternheim, Tiefthal und Salomonsborn haben die Vorlage zur Kenntnis genommen bzw. der Ortsteilrat Waltersleben hat die Vorlage bestätigt (Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Der Bau- und Verkehrsausschuss hat die Drucksache am 07.03.2013 bestätigt (Ja 6 Nein 0 Enthaltung 5 Befangen 0).

Eine Diskussion erfolgte nicht. Die Drucksache 2465/12 wurde zur Abstimmung aufgerufen.

**beschlossen Ja 28 Nein 1 Enthaltung 10 Befangen 0**

**Beschluss:**

Gemäß § 8 der Satzung über die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen (SAB) der Landeshauptstadt Erfurt vom 02. März 2004, wird für Baumaßnahmen zwecks Erneuerung der Teileinrichtung Straßenbeleuchtung der öffentlichen Verkehrsanlagen (siehe Anlage 1) zur Ermittlung von Straßenausbaubeiträgen eine Kostenspaltung ausgesprochen.

Hinweis:

Die Anlage des Beschlusses liegt der Niederschrift als Anlage 4 bei.

- 9.10.        **Bebauungsplan LIA284 "Güterverkehrszentrum Erfurt" - 5. Änderung, Billigung des 2. Entwurfs und 2. öffentliche Auslegung**        2473/12  
Einr.: Oberbürgermeister

Siehe TOP 2.

vertagt

- 9.10.1.      **Änderungsantrag des Ortsteilbürgermeisters Linderbach zur DS 2473/12 - Bebauungsplan LIA284 "Güterverkehrszentrum Erfurt" - 5. Änderung, Billigung des 2. Entwurfs und 2. öffentliche Auslegung**        0423/13

vertagt

- 9.10.2.      **Änderungsantrag des Ortsteilbürgermeisters Azmannsdorf zur DS 2473/12 - Bebauungsplan LIA284 "Güterverkehrszentrum Erfurt" - 5. Änderung, Billigung des 2. Entwurfs und 2. öffentliche Auslegung**        0432/13

vertagt

- 9.10.3.      **Änderungsantrag der Ortsteilbürgermeisterin Hochstedt zur DS 2473/12 - Bebauungsplan LIA284 "Güterverkehrszentrum Erfurt" - 5. Änderung, Billigung des 2. Entwurfs und 2. öffentliche Auslegung**        0438/13

vertagt

- 9.11.        **Umweltschonende Fernwärmeversorgung für zusätzliche Stadtquartiere**        0010/13  
Einr.: Fraktion CDU

Durch die Stadtratsvorsitzende wurde bekannt gegeben, dass die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und dem fraktionslosen Mitglied vorliegt und der Stadtrat die Drucksache am 27.02.2013 vertagt hat.

Es sprach:

- Herr Kallenbach, Fraktion CDU, erläuterte die Intention des Antrages und beantragte die Verweisung der Drucksache in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt sowie in den Ausschuss für Wirtschaft und Beteiligungen.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Die Stadtratsvorsitzende stellte somit den Verweisungsantrag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 39  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

Somit verwiesen in Ausschuss.

**9.12. Sozialen Wohnungsbau unterstützen 0013/13**  
**Einr.: Fraktion CDU**

Siehe TOP 2.

**vertagt**

**9.13. Abfallgebührensatzung - Konzessionsmodell 0015/13**  
**Einr.: Fraktion SPD**

Durch die Stadtratsvorsitzende wurde bekannt gegeben, dass die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und dem fraktionslosen Mitglied vorliegt.

Der Stadtrat hat die Drucksache in seiner Sitzung am 23.01.2013 in die Fachausschüsse verwiesen.

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen hat die Drucksache in seiner Sitzung am 07.02.2013 bestätigt (Ja 5 Nein 1 Enthaltung 4 Befangen 0).

Der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben hat die Drucksache in seiner Sitzung am 20.02.2013 bestätigt (Ja 6 Nein 2 Enthaltung 2 Befangen 0) und am 06.03.2013 erneut behandelt (erledigt wegen Annahme Änderungsantrag).

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen hat die Drucksache am 14.03.2013 behandelt (erledigt wegen Annahme Änderungsantrag).

Der Antrag der Fraktion CDU (Drucksache 0332/13) wurde zurückgezogen.

Es liegt ein Antrag der SPD-Fraktion mit Drucksache 0364/13 vor. Dieser wurde in der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben am 06.03.2013 (5/0/5/0) und in der Sitzung des Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen am 14.03.2013 mit Änderungen bestätigt (4/0/2/0):

Es wurde darauf hingewiesen das im Beschlusswortlaut die Stelle "... mit den Stadtwerken Erfurt GmbH ..." in "... **mit der SWE Stadtwirtschaft GmbH** ...", wie in der Stellungnahme der Verwaltung stehend, geändert werden soll.

Es sprach:

- Herr Warnecke, Vorsitzender der Fraktion SPD, beantragte die Verweisung der Angelegenheit in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Die Stadtratsvorsitzende stellte somit den Verweisantrag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 39  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

Somit verwiesen in Ausschuss.

9.13.1.      **Änderungsantrag der Fraktion CDU zur DS 0015/13 - Abfallgebührensatzung - Konzessionsmodell**      0332/13

**zurückgezogen**

9.13.2.      **Änderungs-/Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion zur Drucksache 0015/13 - Abfallgebührensatzung - Konzessionsmodell**      0364/13

**Verwiesen in Ausschuss**

9.14.      **Änderungsnachtrag für den Rettungsdienstbereichsplan Rettungsdienstbereich Erfurt**      0025/13  
**Einr.: Oberbürgermeister**

Es wurde bekannt gegeben, dass der Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile die Drucksache in seiner Sitzung am 12.03.2013 bestätigt hat (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Wortmeldungen gab es nicht (siehe TOP 2). Somit erfolgte direkt die Abstimmung über die Drucksache.

beschlossen Ja 39 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Beschluss:**

Der Stadtrat stimmt dem Änderungsnachtrag des Rettungsdienstbereichsplanes für den Rettungsdienstbereich Erfurt zu.

**Hinweis:**

Der Änderungsnachtrag des Rettungsdienstbereichsplanes für den Rettungsdienstbereich Erfurt liegt der Niederschrift als Anlage 5 bei.

- 9.15.            Prüfauftrag: Umsetzung der Schulnetzplanung der Landeshauptstadt Erfurt für die Schuljahre 2012/2013 und 2013/2014            0037/13**  
**Einr.: Fraktion FDP und Fraktion Freie Wähler**

Die Drucksache wurde durch die Einreicher zurückgezogen.

**zurückgezogen**

- 9.16.            Benutzungs- und Entgeltordnung zur kurzzeitigen Überlassung von Räumen und Flächen der Landeshauptstadt Erfurt            0041/13**  
**Einr.: Oberbürgermeister**

Die Behandlung des Tagesordnungspunktes erfolgte nach dem TOP 9.4. (siehe TOP 2).

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben die Drucksache in seiner Sitzung am 20.02.2013 vertagt hat.

Der Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile hat die Drucksache in seiner Sitzung am 12.03.2013 mit Änderungen bestätigt (vgl. Anlage 1 der DS 0205/13) (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Die Festlegung (Drucksache 0205/13) aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile (OSO) vom 05.02.2013 zum TOP 5.1. - Nutzung kommunaler Räumlichkeiten in Erfurt für Vereinzusammenkünfte (Drucksachen 0805/12, 1234/12, 2079/12, 0041/13, 0154/13) wurde im Ausschuss OSO als Änderung zur Drucksache 0041/13 beschlossen.

Wortmeldungen lagen nicht vor. Die Abstimmung erfolgte über Drucksache 0041/13 in Fassung des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile (gemäß Festlegung Drucksache 0205/13).

mit Änderungen beschlossen Ja 39 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Beschluss:**

01

Die als Anlage beigefügte Benutzungs- und Entgeltordnung zur kurzzeitigen Überlassung von Räumen und Flächen wird beschlossen. Gleichzeitig wird die als Anlage beigefügte 1. Änderung der Preisordnung der Landeshauptstadt Erfurt, Stadtverwaltung (privatrechtliche Entgelte für Leistungen gegenüber Dritten) -PreisOEF beschlossen.

02

Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, den Punkt 1 umzusetzen.

03

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Benutzungs- und Entgeltordnung zur kurzzeitigen Überlassung und Benutzung von Räumen und Flächen der Landeshauptstadt Erfurt und die 1. Änderung der Preisordnung der Landeshauptstadt Erfurt, Stadtverwaltung (privatrechtliche Entgelte für Leistungen gegenüber Dritten) -PreisOEF im Amtsblatt der Stadt Erfurt öffentlich bekannt zu machen.

**Hinweis:**

Die Anlagen liegen der Niederschrift als Anlage 2a und 2b bei.

9.16.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSO vom 05.02.2013 - TOP 5.1. ...Nutzung kommunaler Räumlichkeiten in Erfurt für Vereinzusammenkünfte (DS 0805/12, 1234/12, 2079/12, 0041/13, 0154/13) 0205/13

zur Kenntnis genommen

9.17. Bebauungsplan ALT607 "Kleine Ackerhofsgasse" - Satzungsbeschluss 0043/13  
Einr.: Oberbürgermeister

Es wurde bekannt gegeben, dass der Ausschuss für die Drucksache Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt in seiner Sitzung am 12.03.2013 bestätigt hat (Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1).

Wortmeldungen gab es nicht (siehe TOP 2). Somit erfolgte direkt die Abstimmung über die Drucksache.

beschlossen Ja 39 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

## Beschluss:

01

Der Stadtrat beschließt die Abwägung zu den im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen; das Abwägungsergebnis mit Begründung (Anlage 6) ist Bestandteil des Beschlusses. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, den Einreichern von Stellungnahmen nach § 3 Abs. 2 Satz 4 BauGB das Abwägungsergebnis mitzuteilen.

02

Gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. § 83 Abs. 2 Thüringer Bauordnung (ThürBO) und § 19 Abs. 1 Satz 1, § 2 Abs. 1 und 2 Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO), beschließt der Stadtrat Erfurt den Bebauungsplan der Innenentwicklung, gemäß § 13a BauGB, ALT607 "Kleine Ackerhofsgasse", bestehend aus der Planzeichnung (Anlage 2 M 1: 500) mit den textlichen Festsetzungen in seiner Fassung vom 11.02.2013, als Satzung.

03

Die Begründung (Anlage 3) zum Bebauungsplan ALT607 "Kleine Ackerhofsgasse" wird gebilligt.

04

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Bebauungsplan gemäß § 21 Abs. 3 Satz 1 ThürKO der Rechtsaufsichtsbehörde vorzulegen. Die Satzung ist gemäß § 21 Abs. 3 Satz 2 ThürKO frühestens nach Ablauf eines Monats ortsüblich bekanntzumachen, sofern die Rechtsaufsichtsbehörde die Satzung nicht beanstandet. Dabei ist auch anzugeben, wo der Plan mit der Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

05

Die Flächennutzungsplan-Berichtigung Nr. 2 - Bereich Altstadt, Bebauungsplan ALT606 "Kleine Ackerhofsgasse", Stand 01.02.2013 wird gebilligt. Die Berichtigung des Flächennutzungsplanes ist gemäß § 6 Abs.6 BauGB zusammen mit dem Bebauungsplan ALT607 "Kleine Ackerhofsgasse" in der durch die Anpassung an den Bebauungsplan geänderten Form ortsüblich neu bekannt zu machen. Dabei ist anzugeben, wo der Plan während der Dienststunden eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskunft gegeben wird.

Hinweis:

Die Anlagen des Beschlusses liegen der Niederschrift unter der Anlage 6 bei.

**9.18. BRV606 "Klimagerechte Pilotsiedlung Marienhöhe" - Beauftragung des Wettbewerbssiegers für weitere Planungsleistungen** 0051/13  
**Einr.: Oberbürgermeister**

Durch die Stadtratsvorsitzende wurde Folgendes bekannt gegeben:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt hat die Drucksache in seiner Sitzung am 12.03.2013 bestätigt (Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0).

Es liegt ein Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN mit Drucksache 0518/13 vor.

An der Diskussion beteiligten sich teilweise mehrmals:

- Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, erläuterte den Ergänzungsantrag seiner Fraktion und warb um Zustimmung.
- Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, ging auf den Ergänzungsantrag ein und sprach die im dem Zusammenhang festgelegten Verfahrensweise im Ausschuss an.
- Herr Stampf, Fraktion Freie Wähler, hinterfragte die Zeitverzögerung.
- Herr Kanngießer beantragte die Verweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt.
- Herr Kallenbach, Fraktion CDU, hielt den vorgelegten Entwurf für gut. Ärgerlich sei aber die bisherige Verzögerung des Projektes und sprach sich vor dem Hintergrund gegen eine Verweisung aus.
- Der Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und -planung erläuterte zunächst den bisherigen Planungsprozess. Es wurden bereits zwei Beteiligungsphasen der Energiebegutachtung durchgeführt. Insbesondere in der Vorprüfung wurde durch den Gutachter auch geprüft, was an Parametern bzw. Kriterien angelegen kann. Das Ergebnis lag der Wettbewerbsjury vor. Er empfiehlt mit einem Beitrag die Planungen fortzusetzen und bat von einer Verweisung abzusehen.
- Herr Kemmerich, Vorsitzender der Fraktion FDP, sprach sich ebenfalls gegen eine Verweisung aus.
- Herr Warnecke, Vorsitzender der Fraktion SPD, plädierte für eine Verweisung.
- Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, erklärte, dass seine Fraktion den Ergänzungsantrag mittragen kann.
- Herr Kanngießer zog daraufhin den Verweisungsantrag zurück.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Zunächst wurde der Ergänzungsantrag (Drucksache 0518/13) zur Abstimmung aufgerufen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	31
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	8

Somit bestätigt. In Anschluss wurde die Drucksache 0051/13 in der ergänzten Fassung zur Abstimmung aufgerufen.

mit Änderungen beschlossen Ja 36 Nein 1 Enthaltung 2 Befangen 0

**Beschluss:**

01

Das Ergebnis des nicht offenen städtebaulichen Wettbewerbs "Klimagerechte Pilotsiedlung Marienhöhe" wird zur Kenntnis genommen.

02

Gemäß der einstimmigen Empfehlung des Preisgerichts soll die Wettbewerbsarbeit, die mit dem 1. Preis ausgezeichnet wurde, Grundlage für die weitere Bearbeitung des Bebauungsplanes BRV606 "Klimagerechte Pilotsiedlung Marienhöhe" werden.

03

Mit dem Planungsbüro werden Gespräche geführt, um das Energie- und Mobilitätskonzept für die Pilotsiedlung zu präzisieren. Ziel ist es ein zukunftsweisendes Konzept mit deutschlandweiter Ausstrahlungskraft zu entwickeln, welches dem Rang einer klimagerechten und resilienten Pilotsiedlung gerecht wird.

04

Gemäß Wettbewerbsauslobung ist der Verfasser nach Klärung der finanziellen Voraussetzungen mit der Erarbeitung eines qualifizierten städtebaulichen Entwurfs sowie des Bebauungsplanes zu beauftragen.

9.18.1.      **Änderungs-/ Ergänzungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90      0518/13**  
                  **/ DIE GRÜNEN - BRV606 "Klimagerechte Pilotsiedlung**  
                  **Marienhöhe" - Ergebnis des städtebaulichen Wettbe-**  
                  **werbs**

**bestätigt Ja 31 Nein 0 Enthaltung 8**

9.19.          **Wohnungsbedarfsprognose Erfurt und Aufstellung eines      0098/13**  
                  **wohnungspolitischen Handlungsrahmens**  
                  **Einr.: Oberbürgermeister**

Siehe TOP 2.

**vertagt**

9.20.          **Einwohnerantrag gem. § 16 ThürKO: "Ablehnung des Be-      0099/13**  
                  **bauungsplanes URB638 "Technologie- und Gewerbepark**  
                  **nördlich der Straße Am Herrenberg"" - Entscheidung über**  
                  **die Zulässigkeit nach § 16 Abs. 3 ThürKO**  
                  **Einr.: Oberbürgermeister**

Die Behandlung des Tagesordnungspunktes erfolgte nach dem TOP 9.16. (siehe TOP 2).

Durch die Stadtratsvorsitzende wurde bekanntgegeben, dass der Hauptausschuss in seiner Sitzung am 19.03.2013 die Drucksache mit Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0 bestätigt hat.

Wortmeldungen lagen nicht vor. Somit wurde die Drucksache 0099/13 zur Abstimmung aufgerufen.

**beschlossen Ja 39 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**Beschluss:**

Der Einwohnerantrag „Ablehnung des Bebauungsplanes URB638 „Technologie- und Gewerbepark nördlich der Straße Am Herrenberg““ ist zulässig.

**9.21. Einwohnerantrag gem. § 16 ThürKO: "Ablehnung des Bebauungsplanes URB638 "Technologie- und Gewerbepark nördlich der Straße Am Herrenberg"  
Einr.: Oberbürgermeister 0100/13**

Die Behandlung des Tagesordnungspunktes erfolgte nach dem TOP 9.20. (siehe TOP 2).

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Vertreter des Einwohnerantrages, [REDACTED] zur Stadtratssitzung eingeladen wurden. Den Vertretern des Einwohnerantrages wird ein Rederecht von 10 min gewährt.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt hat die Drucksache in seiner Sitzung am 12.03.2013 abgelehnt (Ja 2 Nein 5 Enthaltung 2 Befangen 0).

Der Hauptausschuss hat zur Drucksache in seiner Sitzung am 19.03.2013 kein Votum abgegeben.

Es liegt ein Antrag der Fraktion CDU mit Drucksache 0503/13 vor.

Die Stellungnahme der Verwaltung liegt den Fraktionen und dem fraktionslosen Mitglied vor.

An der Diskussion beteiligten sich teilweise mehrmals:

- Der Vertreter des Einwohnerantrages erläuterte das Ansinnen des Antrages. Dabei ging er insbesondere auf die Versiegelung der Flächen, den Verlust von hochwertigen Ackerflächen und den negativen Einfluss auf die Kalt- und Frischluftzufuhr ein. Damit lehnte er den Bebauungsplan URB638 aus Gründen fehlender Nachhaltigkeit ab und bat um Zustimmung zum Einwohnerantrag.
- Herr Stampf, Fraktion Freie Wähler, ging u. a. auf den bisherigen Planungsprozess zum Bebauungsplan ein. Er signalisierte seine Zustimmung zum Einwohnerantrag.

- Herr Gloria, Fraktion SPD, erläuterte die Auswirkungen der Versiegelung von Ackerflächen auf die Umwelt. Er signalisierte seine Zustimmung zum Einwohnerantrag.
- Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, ging auf das Abstimmverhalten seiner Fraktion im Zusammenhang mit dem Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes ein. Alternativen sollten in Erfurt gesucht werden. Aufgrund des hohen Bodenwertes und dem Problem der Frischluftzufuhr stimme seine Fraktion dem Einwohnerantrag zu.
- Herr Gießler, Ortsteilbürgermeister Urbich, ging auf die Darstellungen im derzeit gültigen Flächennutzungsplan ein. Zudem zitierte er aus den rechtlichen Vorschriften und verwies auf das Entwicklungsgebot. Er vertrat dabei die Auffassung, dass der Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan URB 638, entgegen den Darstellungen des Flächennutzplanes (FNP) gefasst wurde und somit zurückzunehmen ist.

Darüber hinaus stellte er folgenden Antrag:

*"Die Mehrheitsentscheidung des Stadtrates Erfurt zur Drucksache 2042/12 vom 23.01.2013, welche nicht auf der Grundlage des gültigen FNP der Landeshauptstadt Erfurt beschlossen wurde, ist zurückzunehmen."*

- Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, bat die Verwaltung um eine Erklärung zu den vorgebrachten Einwänden hinsichtlich der Darstellungen im Flächennutzungsplans und des weiteren Verfahrens. Des Weiteren begründete er die ablehnende Haltung seiner Fraktion - mit Ausnahme von Herrn Gloria - zum Einwohnerantrag damit, dass im weiteren Planungsprozess die aufgeworfenen Probleme einer Abwägung unterzogen und entsprechend gewichtet werden.
- Herr Schwäblein, Fraktion CDU, signalisierte die Ablehnung des Antrages. Er sprach zu den Abwägungsgründen und führte u. a. Folgendes auf: Abstandsflächenregelungen, Maßnahmen zur Frischluftzufuhr, umwelttechnische Auflagen und die Schaffung von hochqualifizierten Arbeitsplätzen. Zudem zog er den Änderungsantrag seiner Fraktion zurück.
- Herr Remus, Fraktion DIE LINKE., sprach zur Versiegelung von hochwertigen Ackerflächen.
- Herr Spangenberg, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr, sprach zunächst zum Bebauungsplanverfahren. In diesem werden die aufgeworfenen Fragen/Probleme beleuchtet und einer Abwägung unterzogen. Die Vermarktung von vorhandenen Brachflächen in Erfurt gestaltet sich schwierig. Für die Entwicklung der Stadt ist eine Ansiedlung von Industrie aber notwendig. Hinsichtlich der Darstellungen des Flächennutzungsplanes verwies er auf das Parallelverfahren und verwies auf die Zuständigkeit des Stadtrates.
- Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, erklärte das Abstimmverhalten seiner Fraktion.
- Herr Plhak, Fraktion DIE LINKE., wünschte sich eine sachliche Diskussion. Eine Abwägung der eingebrachten Argumente muss erfolgen.
- Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, plädierte für einen alternativen Standort und bat um Zustimmung zum Einwohnerantrag.

- Der Oberbürgermeister und Frau Hoyer, Beigeordnete für Wirtschaft und Umwelt, sprachen sich für einen Fortgang des Verfahrens aus, bei dem alle Bedenken gegeneinander Abgewogen werden.

Herr Schmantek, Fraktion DIE LINKE., stellte den Geschäftsordnungsantrag auf Abschluss der Rednerliste.

Die Stadtratsvorsitzende gab die Redner wie folgt bekannt:

Herr Gloria, Vertreter EWA und Herr Blechschmidt. Die Fraktion FDP und das fraktionslose Stadratsmitglied verzichteten auf ihr Rederecht.

Herr Schwäblein sprach gegen den Geschäftsordnungsantrag.

Die Stadtratsvorsitzende ließ über den Geschäftsordnungsantrag abstimmen.

Abstimmung:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	23
Enthaltungen:	3

Somit wurde der Geschäftsordnungsantrag abgelehnt.

Herr Gloria hob den Stellenwert der Landwirtschaft hervor. Die Nachfrage von Herrn Frenzel, Fraktion SPD, wurde beantwortet.

Der Vertreter des Einwohnerantrages bat um einen Nachweis darüber, dass die Fläche wirklich gebraucht wird.

Herr Blechschmidt, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE., erklärte, dass er weitere Informationen benötigt, um eine abschließende Entscheidung treffen zu können.

Herr Panse beantragte eine Auszeit von 5 Minuten.

Nach der Auszeit gab es keine Wortmeldungen mehr.

Der Antrag der Fraktion CDU (Drucksache 0503/13) wurde zurückgezogen.

Herr Gillmann, Stadtratsreferent, gab bekannt, dass der Antrag von Herrn Gießler, Ortsteilbürgermeister Urbich, inhaltsgleich mit dem Einwohnerantrag ist. Durch Herrn Gießler wurde mitgeteilt, dass er in Abhängigkeit des Abstimmungsergebnisses zum Einwohnerantrag ggf. in der nächsten Stadtratssitzung einen eigenen Antrag einreichen wird.

Infolgedessen lag nur noch der Einwohnerantrag (Drucksache 0100/13) vor. Dieser wurde durch die Stadtratsvorsitzende zur Abstimmung aufgerufen.

**abgelehnt Ja 10 Nein 24 Enthaltung 3 Befangen 0**

9.21.1.      Änderungs-/ Ergänzungsantrag der Fraktion CDU zur                      0503/13  
Drucksache 0100/13 - Einwohnerantrag gem. § 16 Thür-  
KO: "Ablehnung des Bebauungsplanes URB638 "Techno-  
logie- und Gewerbepark nördlich der Straße Am Herren-  
berg""

zurückgezogen

9.22.            Vorhabenbezogener Bebauungsplan MOP596 "Nahver-                      0125/13  
sorgungszentrum Moskauer Platz"; Billigung des Ent-  
wurfs und öffentliche Auslegung  
Einr.: Oberbürgermeister

Vor dem Aufruf des Tagesordnungspunktes wurden die Fraktionsvorsitzenden nach vor-  
gebeten, um den weiteren Sitzungsverlauf abzustimmen.

Es wurde zunächst darüber abgestimmt, die Sitzung zu beenden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:            14

Nein-Stimmen:        25

Enthaltungen:        0

Somit abgelehnt. Die Sitzung wurde fortgesetzt und der TOP 9.22. aufgerufen. Dazu gab  
die Stadtratsvorsitzende Folgendes bekannt:

Der Ortsteilrat Moskauer Platz hat die Drucksache in seiner Sitzung am 04.03.2013 bestä-  
tigt (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt hat die Drucksache in seiner Sitzung am  
12.03.2013 bestätigt (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

An der Diskussion beteiligten sich:

- Herr Stampf, Fraktion Freie Wähler, hinterfragte, ob es möglich ist, sich die Finan-  
zierung vom Träger bestätigen zu lassen.
- Der Oberbürgermeister erklärte, dass dies ein unübliches Verfahren ist und verwies  
auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Investor.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Somit wurde die Drucksache 0125/13 zur Ab-  
stimmung aufgerufen.

beschlossen Ja 39 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Beschluss:**

01

Der geänderte Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes MOP596 "Nahversorgungs-zentrum Moskauer Platz" in seiner Fassung vom 01.02.2013 (Anlage 2) und die Begründung (Anlage 3) werden gebilligt.

02

Der geänderte Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes MOP596 "Nahversorgungs-zentrum Moskauer Platz" in seiner Fassung vom 01.02.2013, dessen Begründung sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen sind nach § 4a Abs. 3 Satz 3 BauGB auf die Dauer von zwei Wochen öffentlich auszulegen. Die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden, sind gemäß § 4 Abs. 2 Satz 1 BauGB zu beteiligen.

03

Zeitpunkt, Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung sowie Angaben zu den Arten verfügbarer umweltbezogener Informationen sind gemäß § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB im Amtsblatt der Landeshauptstadt Erfurt ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist darauf hinzuweisen, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können und dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können.

Hinweis:

Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift unter der Anlage 7 beigelegt.

**9.23. Feststellung des Jahresabschlusses 2012 der KoWo 0141/13**  
**Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt**  
**Einr.: Oberbürgermeister**

Durch die Stadtratsvorsitzende wurde Folgendes bekannt gegeben:

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen hat die Drucksache in seiner Sitzung am 14.03.2013 mit folgenden Änderungen bestätigt:

Herr Dr. Duddek stellte einen Antrag auf Einzelabstimmung der jeweiligen Beschlusspunkte. Hierüber erhob sich kein Widerspruch. Der Sitzungsleiter, Herr Schwäblein, stellte nachfolgende Punkte zur Abstimmung:

- **Beschlusspunkt 01** wurde einstimmig bestätigt
- **Beschlusspunkt 02 a** wurde abgelehnt (Ja 3 Nein 3 Enthaltung 0 Befangen 0)

Auf Grund der Ablehnung, stellte Herr Schwäblein einen Antrag, die 500.000,00 EUR aus den Punkt 2a in den Punkt 2b mit einfließen zu lassen.

- **geänderte Beschlusspunkt 2b** wurde abgelehnt (Ja 3 Nein 3 Enthaltung 0 Befangen 0)

- **Beschlusspunkt 2b in nicht geänderter Fassung** bestätigt (Ja 3 Nein 2 Enthaltung 1 Befangen 0)
- **Beschlusspunkt 03** wurde einstimmig bestätigt (6 Ja-Stimmen)
- **Beschlusspunkt 04** wurde einstimmig bestätigt (6 Ja-Stimmen)
- **Beschlusspunkt 05** wurde einstimmig bestätigt (6 Ja-Stimmen)

Es liegt ein Antrag der Fraktion CDU mit Drucksache 0500/13 vor. Dieser greift die Intentionen des Antrages von Herrn Schwäblein im Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen auf.

Die Stellungnahme der Verwaltung liegt den Fraktionen und dem fraktionslosen Mitglied vor.

An der Diskussion beteiligten sich:

- Herr Schwäblein, Fraktion CDU, sprach zunächst seinen Dank für die geleistete Arbeit aus. Anschließend erläuterte er die Intention des Antrages seiner Fraktion (Drucksache 0500/13). U. a. aufgrund der Vielzahl von Aufgaben des Unternehmens lehnt er eine Ausschüttung ab.
- Herr Rudovsky, Fraktion FDP, schloss sich dem Dank des Vorredners an. Darüber hinaus signalisierte er die Zustimmung zum Antrag der Fraktion CDU.
- Frau Stange, Fraktion DIE LINKE., schloss sich ebenfalls dem Dank an die Mitarbeiter an und sprach sich auch gegen eine Ausschüttung aus.
- Herr Stampf, Fraktion Freie Wähler, verwies auf den Stadtratsbeschluss zum Finanzierungs- und Investitionsplan bis zum Jahr 2024. Darin seien alle Mittel gebunden. Eine Ausschüttung lehnte er ebenfalls ab.
- Der Oberbürgermeister erklärte, dass die KoWo heute ein kerngesundes Unternehmen ist. Auch die städtischen Beteiligungen müssen in schwierigen Haushaltszeiten auch einen Beitrag leisten. Die Ausschüttung erfolgen maßvoll und gefährden die Unternehmen nicht. Mit den Mitteln werden freiwillige Leistungen der Stadt finanziert. Er bat um Zustimmung zur Verwaltungsvorlage.
- Herr Prof. Dr. Merforth, Fraktion SPD, sprach sich für eine Ausschüttung an die Stadt aus.
- Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, sprach sich auch für eine Ausschüttung aus und begründete dies.
- Herr Kemmerich, Vorsitzender der Fraktion FDP, vertrat die Auffassung, dass die KoWo mit dem Geld besser wirtschaften kann und plädierte dafür keine Ausschüttung vorzunehmen.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Somit wurde zunächst der Antrag der Fraktion CDU (Drucksache 0500/13) zur Abstimmung aufgerufen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13  
Nein-Stimmen: 21  
Enthaltungen: 2

Damit wurde der Antrag abgelehnt.

In Anschluss wurde die Drucksache 0141/13 zur Abstimmung aufgerufen.

**beschlossen Ja 25 Nein 9 Enthaltung 2 Befangen 0**

**Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt, dass der Oberbürgermeister in der Gesellschafterversammlung der KoWo Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt zur Feststellung des Jahresabschlusses 2012 nachfolgende Beschlüsse fasst:

01

Der Jahresabschluss 2012 der KoWo Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt, welcher den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfungsunternehmens Bavaria Treu AG erhalten hat und eine Bilanzsumme von 369.684.842,97 Euro und einen Jahresüberschuss in Höhe von 3.656.060,27 Euro ausweist, wird festgestellt.

02

Der Bilanzgewinn 2012 in Höhe von 5.627.297,73 Euro wird wie folgt verwendet:

- a) 500.000,00 Euro Ausschüttung an die Gesellschafterin Landeshauptstadt Erfurt.
- b) Einstellung des Differenzbetrages in Höhe von 5.127.297,73 Euro in "Andere Gewinnrücklagen"

Der auszuschüttende Betrag ist zum 15.04.2013 fällig.

03

Der Geschäftsführer Herr Friedrich Hermann wird für das Geschäftsjahr 2012 entlastet.

04

Der Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2012 entlastet.

05

Als Wirtschaftsprüfer für den Jahresabschluss 2013 der KoWo Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt einschließlich der Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß

§ 53 Haushaltsgrundsätzegesetz und des Lageberichtes 2012 wird die Bavaria Treu AG, Steigerstraße 41, in 99096 Erfurt bestellt. Der Prüfbericht ist der Gesellschafterin auch in elektronischer Form zur Verfügung zu stellen.

9.23.1. Änderungs-/ Ergänzungsantrag der Fraktion CDU zur Drucksache 0141/13 - Feststellung des Jahresabschlusses 2012 der KoWo Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt 0500/13

abgelehnt Ja 13 Nein 21 Enthaltung 2 Befangen 0

9.24. 3. Änderung der Tarifordnung für die Benutzung der Internate und Wohnheime an Staatlichen Berufsbildenden Schulen sowie des Spezialschulanteils am Albert-Schweitzer-Gymnasium der Landeshauptstadt Erfurt - WhTarifOEF - Einr.: Oberbürgermeister 0147/13

Siehe TOP 2.

vertagt

9.25. Rundfunkabgabe 2013 0157/13  
Einr.: Fraktion FDP

Herr Kemmerich, Vorsitzender der Fraktion FDP, zog die Drucksache 0157/13 zurück.

Damit hatten sich auch die Änderungs-/ Ergänzungsanträge (Drucksache 0494/13 und 0344/13) erledigt.

zurückgezogen

9.25.1. 2. Änderungsantrag der Fraktion CDU zur DS 0157/13 - Rundfunkabgabe 2013 0344/13

zurückgezogen

9.25.1.1. Ergänzungsantrag der Fraktion Freie Wähler zur DS 0344/13 - 2. Änderungsantrag der Fraktion CDU zur DS 0157/13 - Rundfunkabgabe 2013 0494/13

zurückgezogen

9.26. Mandatsänderung im Jugendhilfeausschuss 0358/13  
Einr.: Jugendhilfeausschuss

Die Wahl fand vor der Pause statt.

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Drucksache nicht vorberaten wurde.

Die Anzahl der anwesenden Stadratsmitglieder wurde mit 38 festgestellt. Jedes Mitglied des Stadtrates hat eine Stimme.

Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erhalten hat (§ 39 Abs. 2 ThürKO).

Die Wahlkommission wurde zur Aufnahme ihrer Tätigkeit nach vorn gebeten und zur Wahl aufgerufen.

Nach Abschluss der Wahlhandlung erfolgte die Auszählung der Stimmen.

Nach der Pause wurde folgendes Wahlergebnis bekannt gegeben:

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder

des Erfurter Stadtrates: 51

davon anwesend: 38

abgegebene Stimmen: 38

erforderliche Mehrheit: 20

Stimmen für Frau Schuster: 27

Damit hat Frau Schuster die erforderliche Mehrheit erreicht und wurde somit gewählt.

**gewählt**

**Beschluss:**

Als 1. stellvertretendes Mitglied von Herrn Jens Uhlig wird gewählt:

Frau Birgit Schuster

**9.27. Umbesetzung Aufsichtsrat SWE Technischer Service 0384/13  
GmbH  
Einr.: Fraktion DIE LINKE.**

Die Drucksache war ohne Vorberatung. Wortmeldungen gab es nicht. Somit wurde die Drucksache zur Abstimmung aufgerufen.

**beschlossen Ja 36 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

## **Beschluss:**

Mit Aufgabe des Stadtratsmandats endete das Mandat von Frau Susanne Hennig als Aufsichtsrätin der SWE Technischer Service GmbH. Als Nachfolger wird

Herr Klaus Schmantek

entsandt.

**9.28.      Prüfauftrag zur Überführung des Liegenschaftsamtes in      0390/13**  
**eine GmbH**  
**Einr.: Fraktion SPD**

Siehe TOP 2.

## **Verwiesen in Ausschuss**

**9.29.      Erfurt - Stadt des fairen Handels      0396/13**  
**Einr.: Fraktion DIE LINKE.**

Die Drucksache war ohne Vorberatung und die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und dem fraktionslosen Mitglied vor.

An der Diskussion beteiligten sich:

- Herr Schwäblein, Fraktion CDU, vertrat die Auffassung, dass der Sachverhalt bereits Beschlusslage des Stadtrates und somit entbehrlich ist.
- Herr Dr. Duddek, Fraktion DIE LINKE., erklärte, dass mit dem eingereichten Antrag die Stadt Erfurt das Prädikat "Stadt des fairen Handels" erreichen soll. Die "alte" Beschlusslage hingegen zielt lediglich auf die Teilnahme am Wettbewerb ab. Insofern handelt es sich um eine neue Qualität.
- Herr Stampf, Fraktion Freie Wähler, erklärte, dass die Vorlage eine Vorstufe zur "Hauptstadt des fairen Handels" darstellt. Zudem hielt er eine Zusammenführung der Arbeitsgruppen für zweckmäßig.
- Der Oberbürgermeister hielt eine Zusammenführung der Arbeitsgruppen ebenfalls für sinnvoll.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Somit wurde die Drucksache 0396/13 zur Abstimmung aufgerufen.

**beschlossen Ja 28 Nein 7 Enthaltung 1 Befangen 0**

## **Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt:

1. Die Stadt Erfurt beteiligt sich an der Kampagne "Fair Trade Towns" und strebt den Titel "Fair-Trade-Stadt" (Stadt des fairen Handels) an.
2. Zur Erlangung des Titels verpflichtet sich die Stadt künftig alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die erforderlichen Kriterien zu erfüllen.
3. Zur Umsetzung des Beschlusses legt der Oberbürgermeister dem Stadtrat innerhalb der nächsten drei Monate einen Maßnahmeplan bzw. Aktionsleitfaden vor.

## **10. Informationen**

Informationen lagen nicht vor. Somit wurde der öffentliche Teil der Stadtratssitzung beendet.

gez. Pelke  
Stadtratsvorsitzende

gez. Gruhl  
Schriftführer